

# Amtsblatt

## Lutherstadt Eisleben



Amtliches Mitteilungsblatt der Lutherstadt Eisleben mit den Ortschaften Bischofrode, Burgsdorf, Hedersleben, Osterhausen, Polleben, Rothenschirmbach, Schmalzerode, Unterrißdorf, Volkstedt und Wolferode

Jahrgang 22

Mittwoch, den 8. August 2012

[www.lutherstadt-eisleben.de](http://www.lutherstadt-eisleben.de)

Nummer 8



### 850-Jahrfeier Polleben

31. August - 2. September 2012

- |                   |           |                                     |
|-------------------|-----------|-------------------------------------|
| 31. August 2012   | 19:00 Uhr | Fackelumzug                         |
|                   | 20:00 Uhr | Disco                               |
| 1. September 2012 | 13:00 Uhr | Festumzug ab Hederslebener Straße   |
|                   | 14:30 Uhr | buntes Programm im Festzelt         |
|                   | 20:00 Uhr | Tanzveranstaltung                   |
| 2. September 2012 | 10:00 Uhr | Festgottesdienst zur 850-Jahrfeier  |
|                   | 11:00 Uhr | Frühshoppen im Festzelt             |
|                   | 15:00 Uhr | Kinderfest in der Kindertagesstätte |



An alle Wasserratten!  
 Noch bis zum 02. September 2012 hat das Freibad von 10.00 bis 20.00 Uhr durchgehend geöffnet.  
 Euer schwimmfähiges Wiesenöchslein!



[www.facebook.com/Eisleben.994](http://www.facebook.com/Eisleben.994)  
[www.facebook.com/Eisleber.Wiesenmarkt](http://www.facebook.com/Eisleber.Wiesenmarkt)

## Inhaltsverzeichnis

### **Amtliche Bekanntmachungen der Lutherstadt Eisleben**

<b>Wahlbekanntmachung zur Wahl zur Oberbürgermeisterwahl der Lutherstadt Eisleben</b>	Seite 2
<b>Beschlüsse des Stadtrates am 27. Juni 2012</b>	
· Neufassung des Gesellschaftsvertrages der Stadtwerke Lutherstadt Eisleben GmbH	Seite 6
· Vertreter für die Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Lutherstadt Eisleben GmbH	Seite 6
· Widerruf Mitglieder des Aufsichtsrates der Stadtwerke Lutherstadt Eisleben GmbH	Seite 6
· Vertreter für den Aufsichtsrat der Stadtwerke Lutherstadt Eisleben GmbH	Seite 6
· Änderung des Wahltermins	Seite 6
· Einreichungsfrist für Bewerbungen zur Oberbürgermeisterwahl	Seite 6
· Wahlleiter der Lutherstadt Eisleben für die Oberbürgermeisterwahl	Seite 6
· Stellenausschreibung zur Oberbürgermeisterwahl	Seite 6
· Umsetzung der Variante 2 „Standort Bahnhofstraße 32“	Seite 7
· 1. Änderungssatzung der Friedhofssatzung der Lutherstadt Eisleben und deren Ortschaften	Seite 7
· 1. Änderungssatzung der Friedhofsgebührensatzung der Lutherstadt Eisleben	Seite 7
· Kostenfreie Verleihung der archäologischen Funde	Seite 7
· Grundsatzbeschluss zum Aufbau einer interkommunalen Zusammenarbeit/Kooperation zwischen der Lutherstadt Eisleben und Stadt Mansfeld-Lutherstadt	Seite 7
· Beitritt der Lutherstadt Eisleben zur Standortmarketing Mansfeld-Südharz GmbH	Seite 7
· Verleihung der Ehrennadel der Lutherstadt Eisleben	Seite 7
<b>Beschlüsse des Hauptausschuss am 26. Juni 2012</b>	
· Vorkaufsrecht zugunsten eines Dritten	Seite 7
· Vergabe der Bauleistung Los 7 - Tischlerarbeiten	Seite 8
· Realisierung eines Teilstückes des Klosterplatzes	Seite 8
<b>Betriebsausschuss Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen 25. Juli 2012</b>	
· Auftragsvergabe	Seite 8
<b>Betriebsausschuss Eigenbetrieb Betriebshof 16. Juli 2012</b>	
· Personalangelegenheiten	Seite 8
<b>Satzungen und Entgeltordnungen</b>	
· 1. Änderungssatzung der Friedhofsgebührensatzung der Lutherstadt Eisleben	Seite 8
· 1. Änderungssatzung der Friedhofsgebührensatzung der Lutherstadt Eisleben und deren Ortschaften	Seite 8
<b>Information des Stadtrates</b>	
· Termine Stadtrat und Hauptausschuss	Seite 8
<b>Bekanntmachungen anderer Dienststellen und Zweckverbände</b>	
· Informatorische Hinweisbekanntmachungen des AZV „Salza“	Seite 9

## Wahlbekanntmachungen

### **Lutherstadt Eisleben**



#### **Bekanntmachung**

Gemäß § 3 Abs. 1 der Kommunalwahlordnung für das Land Sachsen-Anhalt (KWO LSA) vom 27.02.1994 (GVBl. LSA S.92) zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 14. Februar 2008 (GVBl. LSA S.40) mache ich hiermit die Namen und Anschrift des Stadtwahlleiters und der Stellvertreterin für die **Oberbürgermeisterwahl** der Lutherstadt Eisleben am **04. November 2012** bekannt:

Stadtwahlleiter:	Herr Michael Richter
Stellv. Stadtwahlleiterin:	Frau Carmen Laß
Anschrift:	Stadtwahlleiter der Lutherstadt Eisleben Markt 1 06295 Lutherstadt Eisleben

Lutherstadt Eisleben, den 5. Juli 2012  
gez. *Jutta Fischer*  
Oberbürgermeisterin

#### **Bekanntmachung**

#### **über die Zusammensetzung des Wahlausschusses der Lutherstadt Eisleben für die Oberbürgermeisterwahl am 4. November 2012**

Gemäß § 4 Absatz 4 der Kommunalwahlordnung für das Land Sachsen-Anhalt mache ich hiermit die Zusammensetzung des Wahlausschusses bekannt:

**Vorsitzender**  
Michael Richter

**stellvertretende Vorsitzende**  
Carmen Laß

#### **Beisitzerinnen/Beisitzer**

#### **stellvertretende Beisitzerinnen/Beisitzer**

Ramon Friedling  
Goethestraße 81  
06295 Lutherstadt Eisleben

Petra Worms  
Straße der Einheit 11b  
06295 Lutherstadt Eisleben

Sigrid Herbst  
Pestalozzistraße 3  
06295 Lutherstadt Eisleben

Ina Franke  
Bahnhofstraße 34  
06295 Lutherstadt Eisleben

**Dienststelle des Stadtwahlleiters:**  
Stadtverwaltung Lutherstadt Eisleben  
Markt 1  
06295 Lutherstadt Eisleben

**Fernsprechverbindungen:**  
Stadtwahlleiter 0 34 75/65 57 31  
Stellvertreterin 0 34 75/65 51 30  
Wahlamt 0 34 75/65 55 10  
Telefax 0 34 75/65 53 02

Lutherstadt Eisleben, 06.August 2012  
gez. *Michael Richter*  
Stadtwahlleiter

## Lutherstadt Eisleben

### Stellenausschreibung

In der Lutherstadt Eisleben ist ab 26.04.2013 die Stelle der/ des

#### **hauptamtlichen Oberbürgermeisterin/Oberbürgermeisters**

zu besetzen.

Die Lutherstadt Eisleben hat 25489 Einwohner.

Die Oberbürgermeisterin/der Oberbürgermeister der Lutherstadt Eisleben wird gemäß § 58 Abs. 1 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) in der Fassung und Bekanntmachung vom 10. August 2009 (GVBl. LSA S. 383), zuletzt geändert durch Gesetz vom 30. November 2011 (GVBl. LSA S. 814), **am 04.11.2012** in allgemeiner, unmittelbarer, freier, gleicher und geheimer Wahl von den wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürgern gewählt.

Die Wahl wird nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl durchgeführt.

Gegebenenfalls findet **am 02.12.2012** eine Stichwahl statt. Die/der Oberbürgermeisterin/Oberbürgermeister wird für die Dauer von sieben Jahren gewählt und in das Beamtenverhältnis auf Zeit berufen. Die beamtenrechtlichen Voraussetzungen für die Berufung in das Beamtenverhältnis auf Zeit müssen vorliegen.

Die Besoldung richtet sich nach der Kommunalbesoldungsverordnung für das Land Sachsen-Anhalt. Danach ist das Amt in die Besoldungsgruppe B 3 eingestuft. Neben der Besoldung wird eine Dienstaufwandsentschädigung gezahlt. Wählbar sind gemäß § 59 Abs. 1 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt Deutsche im Sinne von Artikel 116 des Grundgesetzes und Staatsangehörige anderer Mitgliedsstaaten der Europäischen Union, die am Wahltag das 21. Lebensjahr vollendet haben und die Gewähr dafür bieten, dass sie jederzeit für die freiheitliche demokratische Grundordnung im Sinne des Grundgesetzes und der Landesverfassung eintreten.

Nicht wählbar sind Personen, die vom Wahlrecht ausgeschlossen sind oder infolge Richterspruchs die Wählbarkeit oder die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter verloren haben. Staatsangehörige anderer Mitgliedsstaaten der Europäischen Union sind darüber hinaus nicht wählbar, wenn ein derartiger Ausschluss oder Verlust nach den Rechtsvorschriften des Staates besteht, dessen Staatsangehörigkeit sie besitzen.

Die Bewerberinnen und Bewerber für die Wahl zum/zur Oberbürgermeister/in müssen gemäß § 59 Abs. 1 Gemeindeordnung Land Sachsen-Anhalt 100 Unterstützungsunterschriften beibringen. Die hierzu notwendigen Formulare sind bei der Stadtverwaltung erhältlich.

Für Bewerber, die einer Partei oder Wählergruppe angehören, gilt die Regelung des § 21 Abs.10 Satz 1 Kommunalwahlgesetzes entsprechend, wenn für den Bewerber eine Unterstützungserklärung in einem Verfahren nach § 24 des Kommunalwahlgesetzes abgegeben wurde.

Die Bewerbungen werden **bis zum 09.10, 18.00 Uhr** unter dem Kennwort „Bewerbung Oberbürgermeister“ erbeten an den

**Wahlleiter der Lutherstadt Eisleben  
Markt 1, 06295 Lutherstadt Eisleben**

## Bekanntmachung der Lutherstadt Eisleben

Gemäß § 38 Abs. 1 Kommunalwahlordnung für das Land Sachsen-Anhalt (KWO LSA) vom 24.02.1994 (GVBl. LSA S. 338) zuletzt geändert durch Verordnung vom 02. März 2004 (GVBl. LSA S: 110) mache ich hiermit

### **öffentlich bekannt:**

- Die Wahl des/der hauptamtlichen Oberbürgermeisters/in wird am  
04. November 2012 in der Zeit von 08.00 Uhr bis 18.00 Uhr durchgeführt.  
Eine eventuell notwendig werdende Stichwahl wird  
02. Dezember 2012 in der Zeit von 08.00 Uhr bis 18.00 Uhr durchgeführt.
- Die Stadt bildet 20 Wahlbezirke. (siehe Anlage)  
In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom 01.10.2012 bis 10.10.2012 übersandt werden, sind der Wahlbezirk und das Wahllokal angegeben, in dem die wahlberechtigte Person zu wählen hat.
- Für die Oberbürgermeisterwahl hat jede **wählende Person eine Stimme**.
- Die Stimmzettel werden amtlich hergestellt und im Wahllokal bereitgehalten. Die Stimmzettel **für die Oberbürgermeisterwahl** enthalten die zugelassenen Bewerbungen.
- Die wählende Person gibt ihre Stimme in der Weise ab**, indem sie bei der Oberbürgermeisterwahl auf dem Stimmzettel durch Ankreuzen oder in sonstiger Weise die Bewerberin/den Bewerber zweifelsfrei kennzeichnet, der oder dem sie die Stimme geben will.  
**(Jedoch nicht mehr als eine Stimme auf einem Stimmzettel, der Stimmzettel ist sonst ungültig!)**
- Die zu wählende Person hat sich auf Verlangen des Wahlvorstandes **über ihre Person auszuweisen**.
- Wer keinen Wahlschein besitzt, kann ihre/seine Stimme nur in dem für sie/ihn zuständigen Wahllokal abgeben.
- Wahlscheininhaberinnen/Wahlscheininhaber können an der Wahl im Wahlbereich der Lutherstadt Eisleben, für den der Wahlschein gilt, durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlbereiches oder durch Briefwahl teilnehmen.  
Die **Briefwahl wird in folgender Weise ausgeübt**.  
Die wählende Person kennzeichnet persönlich und unbeobachtet den Stimmzettel. Sie legt den Stimmzettel unbeobachtet in den amtlichen Wahlumschlag und verschließt diesen. Sie unterschreibt unter Angabe des Ortes und des Tages die auf dem Wahlschein vorgedruckte Versicherung an Eides Statt zur Briefwahl. Sie legt den verschlossenen amtlichen Wahlumschlag und den unterschriebenen Wahlschein in dem amtlichen Wahlbriefumschlag. Sie verschließt den Wahlbriefumschlag. Sie übersendet den Wahlbrief durch die Post an die auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Wahlleiter so rechtzeitig, dass der Wahlbrief spätestens am Wahltag bis zum Ende der Wahlzeit eingeht. Der Wahlbrief kann auch in der Dienststelle des zuständigen Wahlleiters abgegeben werden.
- Die Wahl ist öffentlich**. Jedermann hat zum Wahllokal Zutritt, soweit das ohne Störung der Wahl möglich ist.
- Nach den Vorschriften des Strafgesetzbuches wird bestraft, wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis fälscht.

Lutherstadt Eisleben, 05.07.2012

gez. Michael Richter  
Stadtwahlleiter

**Anlage****Wahlbezirke für die Oberbürgermeisterwahl  
am 04. November 2012 in der Lutherstadt Eisleben****Wahllokal:** Kindergarten Magdeburger Straße**Wahlbezirk: I**

An der Schlackenmühle	Oberhütte
August-Bebel-Straße	Robert-Büchner-Straße
Gerbstedter Chaussee	Schachtstraße
Glück-Auf-Ring	Steigerstraße
Nußbreite	Weg zum Hutberg

**Wahllokal:** Grundschule am Schloßplatz**Wahlbezirk: II**

Andreaskirchplatz	Nicolaikirchplatz
Anstaltstraße	Nicolaistraße
Badergasse	Pestalozzistraße
Bucherstraße	Petrikirchplatz
Caspar-Güttel-Straße	Petristraße
Freistraße	Plan
Glockenstraße	Poststraße
Hahnegasse	Pulvergasse
Hohetorstraße	Rammtorstraße
Karl-Fischer-Straße	Sangerhäuser Straße
Karl-Rühlemann-Platz	Schloßplatz
Klosterplatz	Schulgartenweg
Klosterstraße	Schulgasse
Küstergasse	Seminarstraße
Lindenallee	Steinkopfstraße
Lutherstraße	Wiesenweg
Markt	Zeppelinstraße
Münzstraße	Zum Sportplatz

**Wahllokal:** KiGA Froebelstraße**Wahlbezirk: III**

Adolf-Damaschke-Straße	Hallesche Straße 1 - 83 (ungerade Hausnummern)
Ahornweg	Hallesche Straße 2 - 88 a (gerade Hausnummern)
Am Kalten Graben 2, 4, 6	Hallesche Straße 85 - 127 b (ungerade Hausnummern)
Am Stadtbad	Hallesche Straße 90 - 146a (gerade Hausnummern)
Auenweg	Hinterm Geiststift
Bahnhofsring	Karl-Marx-Straße
Bahnhofstraße	Landwehr
Bergmannsallee	Lindenhof
Birkenweg	Rathenaustraße
Friedrich-Fröbel-Straße	Schillerstraße
Geiststraße	Ulmenweg
Größlerstraße	Untere Parkstraße

**Wahllokal:** Grundschule Geschwister-Scholl**Wahlbezirk: IV**

Alte Feldstraße	Klippe
Am Hohlweg	Neckendorf
Bäckergasse	Obere Parkstraße
Braugasse	Querfurter Straße
Breiter Weg	Rammberg
Clara-Zetkin-Straße	Rathausstraße
Clingensteinstraße	Rudolf-Breitscheid-Straße
Friedensstraße	Schönerstedtstraße
Friedrich-Koenig-Straße	Siegfried-Berger-Weg
Fritz-Wenck-Straße	Sperlinsberg
Geschwister-Scholl-Straße	Stadtgraben
Grabenstraße	Steinweg
Hessestraße	Stephan-Neuwirth-Straße

Hintere Siebenhitze  
Hüneburgweg  
Johannes-Noack-Straße  
Jüdenhof  
Kleine Rammtorstraße

Vikariatsgasse  
Vordere Siebenhitze  
Welckerstraße  
Wilhelm-Beinert-Straße  
Wolferöder Weg  
Zeißingstraße

**Wahllokal:** Sekundarschule- Katharinenschule**Wahlbezirk: V**

Albrechtstraße	Mittelreihe
Am Wolfstor	Mühlplatz
Annengasse	Mühlweg
Annenkirchplatz	Ottostraße
Berggasse	Siedlung am Friedrichsberg
Borngasse	Stahlshüttenhof
Grüner Weg	Weinberg
Hüttenstraße	Zellergasse
Kasseler Straße	Kreisfelder Gasse

**Wahllokal:** Feuerwehr/Breiter Weg 105**Wahlbezirk: VI**

Ferdinand-Neißer-Straße	Rohrbornstraße
Freieslebenstraße	Saarbrückener Straße
Katharinenstraße	Spangenbergstraße
Martinsstraße	Tölpestraße
Max-Lademann-Straße	Von-Veltheim-Straße
Napianstraße	Wilhelm-Christange-Straße
Plümickestraße	

**Wahllokal:** GS- Thomas Müntzer**Wahlbezirk: VII**

Am Kalten Graben 1, 3, 5, 7, 9	Heizhausweg
Auenblick	Raismeser Straße
Diesterwegstraße	Rosen-Höfe
Hallesche Straße 129 - 153 a (ungerade Hausnummern)	Sonnenweg
Hallesche Straße 148 - 224 a - e (gerade Hausnummern)	Straße des Aufbaus

**Wahllokal:** Feuerwehr Helfta**Wahlbezirk: VIII**

Alleebreite	Karl-Liebknecht-Straße
Am Helftaer Anger	Kirchstraße
Am Klostergarten	Klausstraße
Am Strohhügel	Lehmgrube
An der Zolltafel	Lindenstraße
Angerstraße	Ludwig-Jahn-Straße
Burghardtstraße	Maststraße
Dachsoldstraße	Memminger Straße
Erdeborner Weg	Nonnensteg
Federmarkt	Rosa-Luxemburg-Straße
Friedrich-Engels-Straße	Teichstraße
Goethestraße	Luisenstraße
Hackebornstraße	Unterrißdorfer Straße
Hallesche Straße 226 a - 252	Weinheimer Straße
Hauptstraße	Wiesenstraße
Helpidestraße	Windmühlenweg
Hüttengrund	Winzerstraße
Industriestraße	

**Wahllokal:** Grundschule Torgartenstraße**Wahlbezirk: IX**

Friedrich-Quenstedt-Straße	Kurt-Wein-Straße
Georg-Spackeler-Straße	Magdeburger Straße
Glumestraße	Martin-Rinkart-Straße
Helbraer Straße	Novalisstraße
Johann-Agricola-Straße	Torgartenstraße
Karl-Wünschmann-Straße	

**Wahllokal:** Gemeindehaus Volkstedt

**Wahlbezirk:** X / OT Volkstedt

-----  
gesamter OT Volkstedt

**Wahllokal:** Saal der Landgaststätte

**Wahlbezirk:** XI/OT Rothenschirmbach

-----  
gesamter OT Rothenschirmbach

**Wahllokal:** ehemalige Schule Wolferode

**Wahlbezirk:** XII/OT Wolferode

-----  
gesamter OT Wolferode

**Wahllokal:** ehemalige Schule Polleben

**Wahlbezirk:** XIII/OT Polleben

-----  
gesamter OT Polleben

**Wahllokal:** Beratungsraum Ortschaft Unterrißdorf, Lutherweg 39

**Wahlbezirk:** XIV/OT Unterrißdorf

-----  
gesamter OT Unterrißdorf

**Wahllokal:** Jugendraum BIS

**Wahlbezirk:** XV OT Bischofrode

-----  
gesamter OT Bischofrode

**Wahllokal:** GS Osterhausen, Sittichenbacher Chaussee 4a

**Wahlbezirk:** XVI/OT Osterhausen

-----  
gesamter OT Osterhausen

**Wahllokal:** Dorfgemeinschaftshaus

**Wahlbezirk:** XVII/OT Schmalzerode

-----  
gesamter OT Schmalzerode

**Wahllokal:** Amtshaus, Lawekestraße 4 (ehem. Gaststube)

**Wahlbezirk:** XVIII/OT Hedersleben

-----  
gesamter OT Hedersleben

**Wahllokal:** „Zum Konsum“, August Heine Straße 34

**Wahlbezirk:** XIX/OT Oberrißdorf

-----  
gesamter OT Oberrißdorf

**Wahllokal:** Dorfgemeinschaftshaus

**Wahlbezirk:** XX/OT Burgsdorf

-----  
gesamter OT Burgsdorf

Lutherstadt Eisleben, den 10. Juli 2012

## Bekanntmachung

### über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis

### und die Erteilung von Wahlscheinen für die Oberbürgermeisterwahl der Lutherstadt Eisleben am 04. November 2012

1. Die Wählerverzeichnisse zur Oberbürgermeisterwahl der Lutherstadt Eisleben werden in der Zeit vom **11. Oktober 2012** bis **20. Oktober 2012**

während der allgemeinen Dienststunden im **Verwaltungsgebäude Haus 5/6 in der Sangerhäuserstraße 12/13**, Sonderwahllokal der Lutherstadt Eisleben für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragene Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß § 21 Abs. 5 des Melderechtsrahmengesetzes entsprechenden Vorschriften der Landesmeldegesetze eingetragen ist. Die Wählerverzeichnisse werden im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich. Die Wahlberechtigte Person kann verlangen, dass in dem Wählerverzeichnis während der Auslegungsfrist der Tag ihrer Geburt unkenntlich gemacht wird. Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann innerhalb der Auslegungsfrist, spätestens am **20. Oktober 2012 bis 12.00 Uhr** bei der Stadtverwaltung Lutherstadt Eisleben, im Verwaltungsgebäude Haus 5/6, Sangerhäuserstraße 12/13 Einspruch einlegen.  
Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.
3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 10.10.2012 eine Wahlbenachrichtigung.  
Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann. Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.
4. Einen Wahlschein erhält auf Antrag
  1. ein in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,
    1. wenn er sich am Wahltage während der Wahlzeit aus wichtigem Grunde außerhalb seines Wahlbezirks aufhält
    2. wenn er seine Wohnung ab dem 30.09.2012 in einen anderen Wahlbezirk
      1. innerhalb der Gemeinde
      2. außerhalb der Gemeinde, wobei die Eintragung in das Wählerverzeichnis am Ort der neuen Wohnung nicht beantragt worden ist, verlegt,
    3. wenn er aus beruflichen Gründen oder infolge Krankheit, hohen Alters, eines körperlichen Gebrechens oder sonst seines körperlichen Zustandes wegen den Wahlraum nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen kann.
  2. ein **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,
    1. wenn er nachweist, dass er ohne sein verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis versäumt hat,
    2. wenn er sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist oder der Einspruchsfrist entstanden ist.

Wahlscheine können von den in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum **02. November 2012, 18.00 Uhr** bei der Stadtverwaltung Lutherstadt Eisleben mündlich oder schriftlich beantragt werden. Der Schriftform wird auch durch Telegramm, Fernschreiben oder Fernkopie Genüge getan. Fernmündliche Anträge sind nicht zulässig.



Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 4.2 Buchstaben a) und b) angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, stellen. Gleiches gilt, wenn der Wahlberechtigte schriftlich erklärt, wegen einer plötzlichen Erkrankung das Wahllokal nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen können. Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfen einer anderen Person bedienen.

Der Antragsteller muss den Grund für die Erteilung eines Wahlscheines glaubhaft machen.

5. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk des Wahlgebietes oder durch Briefwahl teilnehmen.

Bei der Briefwahl hat die Wählerin/der Wähler im verschlossenen Wahlbriefumschlag

1. ihren/seinen Wahlschein
2. den Stimmzettel in dem Wahlumschlag

so rechtzeitig an den zuständigen Stadtwahlleiter zu übersenden, dass der Wahlbrief spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht.

Der Wahlbrief kann auch in der Dienststelle des zuständigen Stadtwahlleiters abgegeben werden. Nähere Hinweise darüber, wie der Wahlberechtigte die Briefwahl auszuüben hat, sind auf dem Wahlschein angegeben.

Holt ein Wahlberechtigter persönlich den Wahlschein und die Briefwahlunterlagen im Sonderwahllokal der Stadtverwaltung der Lutherstadt Eisleben ab, so wird ihm die Gelegenheit gegeben, die Briefwahl an Ort und Stelle auszuüben. Dazu wird im **Verwaltungsgebäude Haus 5/6 in der Sangerhäuser Straße 12/13 in Lutherstadt Eisleben das Sonderwahllokal** verfügbar gehalten, in dem eine oder mehrere Wahlkabinen aufgestellt werden, damit der Stimmzettel unbeobachtet gekennzeichnet und in den Wahlumschlag gelegt werden kann.

Lutherstadt Eisleben, d. 10. Juli 2012

gez. Michael Richter  
Stadtwahlleiter

## Amtliche Bekanntmachungen

### Lutherstadt Eisleben

### Beschlüsse des Stadtrates der Lutherstadt Eisleben

#### Stadtratssitzung am 27. Juni 2012

##### **Beschluss-Nr. 26/357/12**

Der Stadtrat beschließt, dem Antrag der CDU-Fraktion zu folgen und über die Punkte 1 und 2 der Beschlussvorlage getrennt abzustimmen.

##### **Beschluss-Nr. 26/358/12**

###### **Betrifft: Beschluss zu Punkt 1**

Der Beschlussantrag lautete:

Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben beschließt,

1. die Schuleinzugsgebiete für die Grundschule Hedersleben sind in der Weise zu verändern, dass eine Weiterführung des Schulbetriebes erreicht werden kann.

##### **Beschluss-Nr. 26/359/12**

###### **Protokoll-Auszug-Nr.: 781/3**

###### **Betrifft: Beschluss Punkt 2**

Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben beschließt,

2. Die Oberbürgermeisterin klagt gegen den abschlägigen Bescheid des Landesschulamtes vom 07.06.2012 zu der Aufrechterhaltung/Neuerteilung einer Ausnahmegenehmigung (gemäß Rechtsbehelfsbelehrung in o. g. Bescheid).

##### **Beschluss-Nr. 26/360/12**

Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben beschließt die in der Anlage beigefügte Neufassung des Gesellschaftsvertrages der Stadtwerke Lutherstadt Eisleben GmbH.

##### **Beschluss-Nr. 26/361/12**

Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben beschließt, folgende Vertreter, mit Wirkung vom Tag der Eintragung der Neufassung des Gesellschaftsvertrages in das Handelsregister, in die Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Lutherstadt Eisleben GmbH zu entsenden:

1. Dümmler, Regina
2. Lutzmann, Jörg
3. Schenkendorf, Uwe

##### **Beschluss-Nr. 26/362/12**

Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben beschließt den Widerruf der Bestellung der derzeitigen Mitglieder des Aufsichtsrates der Stadtwerke Lutherstadt Eisleben GmbH mit Wirkung vom Tag der Eintragung des neuen Gesellschaftsvertrages (BV 761/3) im Handelsregister.

##### **Beschluss-Nr. 26/363/12**

Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben beschließt, folgende Vertreter, mit Wirkung vom Tag der Eintragung der Neufassung des Gesellschaftsvertrages in das Handelsregister, in den Aufsichtsrat der Stadtwerke Lutherstadt Eisleben GmbH zu entsenden:

1. Fischer, Thomas
2. Krehan, Elke
3. Dölle, Carsten
4. Schmidt, Roland
5. Gebhardt, Stefan
6. Köhler, Hans
7. Strohschein, Harry
8. Dr. Valz, Günter

##### **Beschluss-Nr. 26/364/12**

###### **Betrifft: Antrag auf Änderung des Wahltermins**

Die CDU-Fraktion beantragt, den Wahltermin auf den 04.11.12 festzusetzen.

##### **Beschluss-Nr. 26/365/12**

###### **Betrifft: geänderte Beschlussfassung**

Der Stadtrat beschließt, den Wahltag zur Oberbürgermeisterwahl auf Sonntag, den 04.11.2012 festzulegen.

Sofern eine Stichwahl durchzuführen ist, wird als Wahltag für die Stichwahl der 02.12.2012 festgelegt.

Als einheitliche Wahlzeit gilt für die beiden Termine 8:00 Uhr bis 18:00 Uhr.

##### **Beschluss-Nr. 26/366/12**

Der Stadtrat beschließt, die Einreichungsfrist für Bewerbungen zur Oberbürgermeisterwahl endet am 09.10.2012, 18:00 Uhr.

##### **Beschluss-Nr. 26/367/12**

Der Stadtrat beschließt, als Wahlleiter der Lutherstadt Eisleben für die Oberbürgermeisterwahl Herrn Stadtverwaltungsbaudirektor Michael Richter und Frau Carmen Laß als Stellvertreterin des Wahlleiters zu berufen.

##### **Beschluss-Nr. 26/368/12**

Der Stadtrat stimmt dem beigefügten Text der Stellenausschreibung zur Oberbürgermeisterwahl zu.

**Beschluss-Nr. 26/373/12**

Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben beschließt die Umsetzung der Variante 2 „Standort Bahnhofstraße 32“ (Sicherung der Scheune, Einbau WC, Stellplätze für Busse und PKW, Abbruch Malzfabrik).

Finanzierung:

circa 586 T EUR Gesamtkosten

Diese werden wie nachfolgend finanziert:

circa 270 T EUR Sicherungsmittel aus dem Haushaltsjahr 2012 (Planung, Vermessung, Baugrunduntersuchung, Sicherung Scheune)

circa 316 T EUR sind aus Mitteln des Städtebaulichen Denkmalschutzes und Aufwertung Stadtumbau Ost Programmjahr 2012 zu finanzieren (maximal Eigenmittel: ca. 104 T EUR, Fördermittel: ca. 212 T EUR)

Die Eigenanteile stehen zur Verfügung.

Nach telefonischer Rücksprache wurde der Lutherstadt Eisleben ein positiver Bewilligungsbescheid in Aussicht gestellt.

**Beschluss-Nr. 26/374/12**

1. Änderungssatzung der Friedhofssatzung der Lutherstadt Eisleben und deren Ortschaften

**Beschluss-Nr. 26/375/12**

1. Änderungssatzung der Friedhofsgebührensatzung der Lutherstadt Eisleben

**Beschluss-Nr. 26/376/12**

**Betrifft: Antrag auf Schluss der Debatte**

Herr Reichelt stellt zum TOP 2.19 den Geschäftsordnungsantrag zum Schluss der Debatte.

**Beschluss-Nr. 26/377/12**

Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben beschließt die kostenfreie Verleihung der archäologischen Funde der Aunjetitzer Kultur aus dem Helmsdorfer Fürstengrab an das Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie - Landesmuseum für Vorgeschichte - Sachsen-Anhalt für eine Zeit von

10 Jahren mit der Option einer Verlängerung. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, den in der Anlage beigefügten Leihvertrag abzuschließen.

**Beschluss-Nr. 26/378/12**

Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben fasst den Grundsatzbeschluss zum Aufbau einer interkommunalen Zusammenarbeit/Kooperation zwischen der Lutherstadt Eisleben und Stadt Mansfeld-Lutherstadt zur Stärkung und Professionalisierung des regionalen Tourismusmarketing in Vorbereitung des 500-jährigen Reformationsjubiläum, auf der Grundlage der im Juni 2011 übergebenen ift-Studie des Kultus- und Wirtschaftsministeriums. Die Städte Eisleben und Mansfeld wurden von den Ministerien aufgefordert, die Studie umzusetzen.

Der Stadtrat ist über konkrete Maßnahmen der Umsetzung zeitnah zu informieren.

Die Entscheidung ist kostenneutral.

Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung der Lutherstadt Eisleben, nachfolgende sechs Punkte mit der Tourist-Information Lutherstadt Eisleben e. V. zu vereinbaren. Ziel ist die Umsetzung der ift-Studie in Kombination mit dem „Strukturkonzept für Tourismusmarketing und -service in der Region Luthers Heimat“.

1. Vertreter der Lutherstadt Eisleben und Mansfeld-Lutherstadt sollen in angemessener Form in die Steuerung des Vereins eingebunden werden. Der Mitgliederversammlung der Tourist-Information Lutherstadt Eisleben e.V. werden entsprechende Empfehlungen durch die Verwaltung gegeben.
2. Der Verein „Tourist-Information Lutherstadt Eisleben“ soll zur professionellen Umsetzung der Aufgaben im Tourismusmarketing- und service sich personell in wirtschaftlich vertretbarer Art und Weise stärken.

3. Der Verein „Tourist-Information Lutherstadt Eisleben“ muss entsprechende Anträge auf Förderung der Marketingarbeit bei der IMG des LSA im Rahmen der Lutherdekade zu stellen. Eine Zusage der IMG zur finanziellen Unterstützung im Rahmen eines Kooperationsvertrages wurde am 26.04.2012 vor Vertretern der Städte Eisleben und Mansfeld und dem Vorsitzenden der Tourist-Information Lutherstadt Eisleben e.V. gegeben.
4. Der Verein „Tourist-Information Lutherstadt Eisleben“ soll aus dem Zukunftsfonds des Landkreises Mansfeld-Südharz finanzielle Mittel für Marketing- und Serviceaufbau der künftigen zu erfüllenden Aufgaben beantragen.
5. Der Verein „Tourist-Information Lutherstadt Eisleben“ hat eine aktive Mitgliederwerbung zur Gewinnung neuer Mitglieder aus dem Landkreis Mansfeld-Südharz durchzuführen. Ziel der Mitgliedergewinnung ist eine bessere Vernetzung von Angeboten und Angebotspartnern im touristischen Bereich und eine finanzielle Stärkung des Vereins.
6. Zu der neuen Aufgabenerfüllung der „Tourist-Information Lutherstadt Eisleben e. V.“ wird die Lutherstadt Eisleben aus dem Haushalt des SG Öffentlichkeitsarbeit/Kultur 20.000 EUR für Marketingaufgaben dem Verein zur Verfügung stellen. Diese Mittel werde durch Einsparungen erzielt. Der Antrag auf diesen finanziellen Zuschuss ist jährlich mit Einreichung des Verwendungszweckes bei der Lutherstadt Eisleben, der Oberbürgermeisterin, zu stellen. Die verwendeten Mittel sind nach Ausgabe jährlich detailliert nachzuweisen. Die Ausreichung des Betrages von 20.000 EUR ist abhängig von der jährlichen Haushaltssituation der Lutherstadt Eisleben. Der Verein „Tourist-Information Lutherstadt Eisleben e. V.“ hat keinen Rechtsanspruch auf Auszahlung der Mittel.

**Beschluss-Nr. 26/379/12**

Der Stadtrat:

1. nimmt den in der Anlage 1 beigefügten Bericht zur Vorlage der Analyse nach § 123 GO LSA zur Kenntnis.
2. beschließt den Beitritt der Lutherstadt Eisleben zur Standortmarketing Mansfeld- Südharz GmbH durch die Übernahme des Gesellschafteranteiles des Landkreises Mansfeld- Südharz in Höhe von 20 %, d.h. mit einem Stammkapital von 5.000 Euro zum nächstmöglichen Zeitpunkt.
3. ermächtigt die Oberbürgermeisterin, auch nach eventuellen redaktionellen Änderungen, den in der Anlage 2 beigefügten Gesellschaftsvertrag (GV) zu unterzeichnen.
4. ermächtigt die Oberbürgermeisterin, alle Erklärungen, die zum Beitritt der Gesellschaft erforderlich sind, abzugeben.

**Beschluss-Nr. 26/380/12**

Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben beschließt die Verleihung der Ehrennadel der Lutherstadt Eisleben an Herrn Manfred Alsleben.

**Beschlüsse der beschließenden Ausschüsse****Hauptausschuss am 26. Juni 2012****Beschluss-Nr. HA27/74/12**

Der Hauptausschuss beschließt auf der Grundlage des § 24, Abs. 1, Ziff. 3 Baugesetzbuch das der Lutherstadt Eisleben im Zuge der Neuordnung und Neubebauung nach § 27a, Abs. 1, Nr. 1 Baugesetzbuch zustehende Vorkaufsrecht zugunsten eines Dritten, der Wohnungsbaugenossenschaft Lutherstadt Eisleben e.G., auszuüben.

Von der Wahrnehmung des Vorkaufsrechtes ist der im Kaufvertrag des beurkundenden Notars Karl - Ludwig Herbert, mit Amtssitz in Lutherstadt Eisleben, vom 24.04.2012, UR-Nr. 200/2012, aufgeführte gesamte Vertragsgegenstand betroffen, und zwar:

Gemarkung Eisleben

Flur 10, Flurstück 1321/1, Straßenverkehr 5 m<sup>2</sup>

Flur 10, Flurstück 104, Sangerhäuser Straße, 23 m<sup>2</sup>

Flur 10, Flurstück 1198/1 G+F Sangerhäuser Straße 36, 3 m<sup>2</sup>,

Flur 10, Flurstück 103 G+F Sangerhäuser Straße 36, 158 m<sup>2</sup> und

Flur 10, Flurstück 101, Grünfläche Sangerhäuser Straße 36, 338 m<sup>2</sup>

Voraussetzung zur Ausübung des Vorkaufsrechtes nach Bau-gesetzbuch ist der Abschluss eines Städtebaulichen Vertrages zwischen der Lutherstadt Eisleben und der Wohnungsbaue-nossenschaft Lutherstadt Eisleben e.G.

Die Oberbürgermeisterin der Lutherstadt Eisleben wird nach Vorliegen der Voraussetzungen bevollmächtigt, den Bescheid über die Wahrnehmung des Vorkaufsrechtes zu erlassen.

#### **Beschluss-Nr. HA27/75/12**

Der Hauptausschuss der Lutherstadt Eisleben beschließt die Vergabe der Bauleistung Los 7 - Tischlerarbeiten zur Errichtung eines Feuerwehrrätehauses im Ortsteil Osterhausen in Höhe von 54.400,61 EUR an den Bieter Nr. 3 (Fa. Tischlerei T. Bach-ran, Hettstedt).

Die Verwaltung wird ermächtigt, Nachtragsvereinbarungen bis 10 v. H. des Auftragsvolumens abzuschließen

#### **Beschluss-Nr. HA27/76/12**

Der Hauptausschuss der Lutherstadt Eisleben beschließt die Realisierung eines Teilstückes des Klosterplatzes auf der Grund-lage der bestätigten Planung vom 26.09.2006.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Ausschreibung vorzubereiten.

#### **Betriebsausschuss Eigenbetrieb Kindertageseinrich-tungen 25. Juli 2012**

##### **Beschluss-Nr.: Kita16/14/201**

Auftragsvergabe

#### **Betriebsausschuss Eigenbetrieb Betriebshof 16. Juli 2012**

##### **Beschluss-Nr.: BHOF14/18 - 21/2012**

Personalangelegenheiten

### **Satzungen und Entgeltordnungen**

## **1. Änderungssatzung der Friedhofsgebühren-satzung der Lutherstadt Eisleben**

### **Präambel**

Auf Grund der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. August 2009 (GVBl. LSA S. 383), zuletzt geändert durch das Vierte Gesetz zur Änderung der Gemeindeordnung vom 30.11.2011 (GVBl. LSA S.814), des Kommunalabgabengesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KAG LSA) §§ 1,2 und 5 vom 13.12.1996 (GVBl. LSA S. 405), in der Fassung vom 02.02.2011 (GVBl. LSA S. 58) sowie des § 33 der Friedhofssatzung der Lutherstadt Eisleben und deren Ortschaften vom 30.11.2010, in der Fassung der 1. Än-derung, beschließt der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben in sei-ner Sitzung am 27.06.12 die folgende 1. Änderungssatzung der Friedhofsgebührensatzung der Lutherstadt Eisleben.

### **§ 1**

#### **Änderungen**

Der § 7 wird wie folgt ergänzt:  
Grabstellengebühren

4) Gemeinschaftsgrabstelle

3. Zeile neu:

Urnengemeinschaftsfeld neu Doppelstelle  
(NZ 15 Jahre) 900,00 EUR

5) Baumbestattung (NZ 50 Jahre)

3. Zeile neu:

Familienbaum 2.100,00 EUR

6) Sonder- und Ehrengrabstellen

Für die Verlängerung von Nutzungszeiten an Wahlgrabstätten neu einfügen: und an Doppelstellen im Urnengemeinschaftsfeld wird pro Verlängerungsjahr 1/10, 1/15 bzw. 1/20 der Gebühr der betreffenden Wahlgrabstelle, bezogen auf die jeweilige Ruhe-zeit, erhoben.

### **§ 2**

#### **Inkrafttreten**

Die 1. Änderungssatzung der Friedhofsgebührensatzung der Lu-therstadt Eisleben tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Lutherstadt Eisleben, den 30.07.2012



Jutta Fischer  
Oberbürgermeisterin



## **1. Änderungssatzung der Friedhofssatzung der Lutherstadt Eisleben und deren Ortschaften**

### **Präambel**

Auf Grund der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. August 2009 (GVBl. LSA S. 383), zuletzt geändert durch das Vierte Gesetz zur Ände-rung der Gemeindeordnung vom 30.11.2011 (GVBl. LSA S.814) und des Gesetzes über das Leichen-, Bestattungs- und Fried-hofswesen des Landes Sachsen-Anhalt (BestattG LSA) vom 01.03.2002 hat der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben in seiner Sit-zung am 27.06.12 die 1. Änderungssatzung der Friedhofssatzung der Lutherstadt Eisleben und deren Ortschaften beschlossen.

### **§ 1**

#### **Änderungen**

Der § 16 wird wie folgt ergänzt:

Beisetzung von Urnen

5) Zusatz letzter Satz:

Beim Erwerb einer Doppelstelle muss bei der Beisetzung die Ru-hezeit von 15 Jahren gesichert sein bzw. wiedererworben werden.

6) Zusatz letzter Satz :

Pro Baum können 8 Beisetzungen durchgeführt werden.

### **§ 2**

#### **Inkrafttreten**

Die 1. Änderungssatzung der Friedhofssatzung der Lutherstadt Eisleben und deren Ortschaften tritt am Tag nach ihrer Bekannt-machung in Kraft.

Lutherstadt Eisleben, den 30.07.2012



Jutta Fischer  
Oberbürgermeisterin



## **Information des Stadtrates**

Terminplanung Hauptausschuss und Stadtrat 2012.  
Änderungen in dringenden Fällen möglich.

### **Sitzungstermine**

#### **Stadtrat**

21. August	2012/12. Sondersitzung
11. September	2012/27. Sitzung
11. Oktober	2012/13. Sondersitzung
13. November	2012/28. Sitzung
11. Dezember	2012/29. Sitzung

#### **Hauptausschuss**

28. August	2012/28. Sitzung
9. Oktober	2012/29. Sitzung
27. November	2012/30. Sitzung

Stand 3. August 2012



## Bekanntmachungen anderer Dienststellen und Zweckverbände

### Informatorische Hinweisbekanntmachungen des AZV „Salza“ (für die Lutherstadt Eisleben mit den Ortsteilen Hedersleben und Oberrißdorf)

Mit Beschluss 02/12 wurde die Neufassung der Verbandssatzung des AZV „Salza“, mit Beschluss 03/12 die Satzung über die Erhebung von Gebühren für die dezentrale Abwasserbeseitigung, 1. Änderungssatzung des AZV „Salza“ beraten und beschlossen.

V. g. Satzungen wurden am 28.06.2012 im Amtsblatt des Landkreises Saalekreis veröffentlicht.

Mit Beschluss 05/12 wurde die Satzung über die Abwasserbeseitigung und den Anschluss an die öffentliche Abwasserbeseitigungsanlage des AZV „Salza“,

1. Änderungssatzung, mit Beschluss 06/12 die Satzung über die Fortgeltung des Satzungsrechtes der Gemeinde Salzatal/OT Lieskau im Rahmen der Aufgabenübernahme in den AZV „Salza“ und mit Beschluss 07/12 die Erstreckungssatzung des AZV Salza über die Erstreckung des Satzungsrechtes des AZV Salza für den Ortsteil Lieskau der Gemeinde Salzatal beraten und beschlossen.

V. g. Satzungen wurden am 26.07.2012 im Amtsblatt des Landkreises Saalekreis veröffentlicht.

## Gleichstellungs- und Städtepartnerschaftsbeauftragte

### Neue Impulse für die Städtepartnerschaft Raimses-Lutherstadt Eisleben

Im Rahmen einer Bürgerfahrt, vom 29.06. bis 01.07.2012, nahmen Bürger und 46 SchülerInnen der Lutherstadt Eisleben an den Feierlichkeiten anlässlich der 50-jährigen Städtepartnerschaft zwischen Raimses (Frankreich) und der Lutherstadt Eisleben teil.



Stadtoberhäupter, René Cher und Jutta Fischer

Rund 100 EislebenerInnen begaben sich am Freitag, dem 29. Juni 2012, zur über 800 Kilometer entfernten Partnerstadt.

Von Seiten der Franzosen wurde ebenfalls der Wunsch geäußert, dass die Städtepartnerschaft auch nach diesem Jubiläum fortgesetzt werden sollte und vor allem die Jugend aktiver einbezogen wird.

In einem feierlichen Akt erneuerten die beiden Stadtoberhäupter, René Cher und Jutta Fischer die am 29. September 1962 ins Leben gerufene Städtepartnerschaft.

Für ihre jahrelangen Bemühungen zur Erhaltung dieser Städtepartnerschaft erhielten Frau Ilona Debrabant, Frau Therese Charpy und Voltaire Develay die Ehrennadel der Lutherstadt Eisleben.



Frau Therese Charpy und Voltaire Develay

Einen Tag später, am 1. Juli 2012, unterschrieben Vertreter der beiden Schulen, des „Collège Germinal“ und der Katharinen-schule in Eisleben (Schulleiter Dieter Otys), eine gemeinsame Erklärung zur zukünftigen Zusammenarbeit. Inzwischen planen die Eisleber bereits eine Einladung für das College in die Lutherstadt.



Vertreter der beiden Schulen, des „Collège Germinal“ und der Katharinen-schule in Eisleben besiegeln die künftige Zusammenarbeit.

In dem Schauspiel, „De la Bastille à la Porte de Brandebourg“ (Von der Bastille zum Brandenburger Tor), welches von Laiendarstellern der Stadt Raimses gespielt wurde, war die lange Städtepartnerschaft mit der Lutherstadt Eisleben ein zentrales Thema. Dieses, über 5 Stunden dauernde Schauspiel, gestalteten mehr als 100 Laiendarsteller aus Raimses. Bereits am Samstagmittag hatte die Theatergruppe der Eisleber Schule mit Szenen aus der Entstehung und Gestaltung der Städtefreundschaft die Geschichte erlebbar gemacht. Im Sportforum sorgten später die Country-Tänzerinnen für viel Wirbel auf der Bühne.

Im Festzelt präsentierten die Raimseser Organisatoren eine umfangreiche Ausstellung, zu der auch Eisleben die eigenen Arbeiten zum 40. Jahrestag bereitgestellt hatte.

Mancher schwelgte da in alten Erinnerungen.

Ständiger Begleiter bei den einzelnen Höhepunkten war das Doppelquartett „AUDIFAC“ des Martin-Luther-Gymnasiums der Lutherstadt Eisleben.

Mit ihrem sehr anspruchsvollen Repertoire begeisterten die Mädchen und Jungen bei all ihren Auftritten, die mitunter spontan stattfanden.

Ein Auftritt hinterließ für alle einen bleibenden Eindruck. Bei der Andacht im Kloster „Maison du Diocèse“ erklangen in der Kapelle die Stimmen der Jugendlichen so vollkommen, dass den anwesenden Frauen des Ordens Tränen in den Augen standen. Die Akustik in der Kapelle war so gut, dass die Stimmen der Jugendlichen den ganzen Raum ausfüllten.



*Doppelquartett „AUDIFAC“ in der Kapelle des Kloster „Maison du Diocèse“*

Während sich am Sonntag die SchülerInnen der Schulen besser kennen lernten, waren die TeilnehmerInnen an der Bürgerfahrt zu einer Stipvisite nach Boulogne sur mer gefahren. Hier begegnete ihnen während der eindrucksvollen Stadtführung der raue Wind des Atlantiks. Eine Gegend, die eine zweite Reise wert ist. Zeitgleich lernten die offiziellen Gäste der Stadt Raismes die Partnerstadt während eines Halden-Rundgangs besser kennen und haben auch viel über die (Bergbau-) Geschichte der Stadt erfahren.

Am Sonntag wurden die Feierlichkeiten mit einem Musikfeuerwerk beendet.

Zuvor traten zahlreiche Musikgruppen auf.

Von den anwesenden Franzosen wurden die „Schnongse“ auf der Freilichtbühne mit viel Beifall für ihren Auftritt belohnt.

In Frankreich wurde die Abordnung liebevoll von Marie-Luise Couvelier und Therese Charpy, der Vorsitzenden des Freundschaftskomitees begleitet. Ohne die Sprachkompetenz von Ingrid Schröpfer und Christiane Kath, die die Eisleber Delegation begleiteten, wäre vieles nicht zustande gekommen.

Nach der offiziellen Verabschiedung im Kloster, fanden diese ereignisreichen Tage am Montag ein Ende.

Eine Mitteilung erreichte die Gruppe noch am Tag der Heimreise.



*Vor dem Kloster „Maison du Diocèse“*

Raismes hatte vor 5 Jahren, also i. V. m. den Feierlichkeiten zum 125. Jahrestag der Steinkohlegewinnung im Revier, damit begonnen, sich für eine Förderung einzusetzen. Nun war es geschafft. Die Aufnahme in die UNESCO- Welterbeliste ist besiegelt.

Diese Nachricht erreichte die Eisleber Delegation im Bus. Hier las Christiane Kath diese Nachricht aus der Montagausgabe der Regionalzeitung vor.

Allen Sponsoren und Förderern sei für das umfangreiche Engagement besonders gedankt.

#### **Wir bedanken uns bei:**

- Staatskanzlei des Landes Sachsen-Anhalt
- projekt Schul-und Objekteinrichtungen GmbH
- Taxi-Quick
- Volks-und Raiffeisenbank Eisleben e.G.
- Convita GmbH, Volksküche Manfelder Land GmbH
- Stadtwerke Lutherstadt Eisleben GmbH
- Parfümerie Kielgast
- Meinhardt Blumenhandlung
- Schäfer Druck und Verlag GmbH
- Fa. Rothkegel-Bau GmbH
- Landesbühne Sachsen-Anhalt und der Theater-Förderverein
- Naturkost- und Regionalmarkt (Frau Edel)
- Galerie-Café (Frau Ehrwert)
- Fleischerei Altenburg
- Familien Zimmermann, Porsch, Träger-Burghardt Weigend

*Maria Hahn*

*Städtepartnerschaftsbeauftragte*

### **Stadtrundgang „Das Leben der Eisleber Frauen in der Zeit der Reformation“**

Der erste historische Stadtrundgang zur Frauengeschichte in der Lutherstadt Eisleben, im März 2012, war ein voller Erfolg.



*Treffpunkt der Akteure vor dem Rathaus*

Somit sehen sich die Initiatorinnen des Projektes (Gleichstellungsbeauftragte und der Gemeinnützige Frauenverein der Lutherstadt Eisleben e. V., gemeinsam mit der Historikerin Dr. Marion Ebruy) ermutigt, das Angebot zu wiederholen und für die nächsten Jahre als einen festen Bestandteil kultureller Angebote zu etablieren.

Der nächste Stadtrundgang

**Das Leben der Eisleber Frauen in der Zeit der Reformation** findet statt am: **Samstag, 6. Oktober 2012**

Beginn: 14.00 Uhr am Historischen Rathaus der Lutherstadt Eisleben, Markt 1 in der Lutherstadt Eisleben.

Die Zahl der Teilnehmer müssen wir leider auf 50 Personen begrenzen.

Der Preis beträgt 8,00 Euro (incl. Kuchen und Tee im Hotel & Restaurant Graf v. Mansfeld)

Anmeldungen sind erforderlich unter:

Tel.: 0 34 75/65 51 40 oder E-Mail: maria.hahn@lutherstadt-eisleben.de (Gleichstellungsbeauftragte) oder Tel.: 0 34 75/66 30 -0 (Hotel Graf v. Mansfeld)

**Sachgebiet Öffentlichkeit und Kultur**

Das Einwohnermeldeamt und die Stadtbibliothek der Lutherstadt Eisleben haben für Sie an folgenden Samstagen geöffnet.

September 01.09.2012  
 Oktober 06.10.2012  
 November 03.11.2012  
 Dezember 01.12.2012

Änderungen möglich!

**„Tag des offenen Denkmals“  
 am 9. September 2012**

Thema 2012: „Naturstoff Holz“

Auch in diesem Jahr wird die Lutherstadt Eisleben am „Tag des Offenen Denkmals“ teilnehmen.



Holz pur  
 Bohlenzimmer Andreaskirchplatz 2

Um den Tag vorzubereiten und ein entsprechendes Programm zusammenstellen zu können, sind wir, wie in jedem Jahr, auf die Mithilfe und Initiative von Eigentümern und Vereinen angewiesen, die Baudenkmäler erhalten und nutzen.

Hiermit möchten wir zur Teilnahme am „Tag des offenen Denkmals“ aufrufen. Die Anmeldung ist bei der Stadtverwaltung Lutherstadt Eisleben, Sachgebiet Öffentlichkeitsarbeit/Kultur, Markt 1, 06295 Lutherstadt Eisleben (Tel.: 0 34 75/65 56 00, E-Mail: ute.klopfleisch@lutherstadt-eisleben.de) möglich.

Wer möchte, kann seine Anmeldung direkt über das Internet bei der Deutschen Stiftung Denkmalschutz (www.Tag-des-offenen-denkmals.de) abschicken. Bitte informieren Sie uns in diesem Fall, denn nur so können wir die Angaben auch in unser städtisches Programm aufnehmen. Wir freuen uns, wenn auch in diesem Jahr viele Akteure der Lutherstadt Eisleben einschl. aller Ortschaften sich an dieser Aktion beteiligen.

Jutta Fischer  
 Oberbürgermeisterin

**Jubiläen im Monat August 2012**

*„Goldene Hochzeit“ (50. Ehejubiläum)*

*Wie Gold hat die Ehe 50 Jahre allem standgehalten und sich als fest und kostbar erwiesen.*



Manche Ehepaare wechseln neue Ringe.  
 Familie Elsbeth und Klaus Sterl aus Eisleben  
 Familie Johanna und Peter Berger aus Eisleben

Familie Brigitte und Gerd Krause aus Eisleben  
 Familie Marlies und Holger Swincicki aus Eisleben  
 Familie Rita und Manfred Langguth aus Bischofrode  
 Familie Anne und Johannes Kunst aus Hedersleben  
 Familie Rita und Axel Krone aus Hedersleben

*„Diamantene Hochzeit“ (60. Ehejubiläum)*

*Nach 60 Jahren kann die Ehe nichts mehr angreifen, sie ist unzerstörbar geworden.*



Dies wird bei den folgenden Jubiläen verstärkt ausgedrückt:

Familie Erika und Johann Kohlert aus Eisleben  
 Familie Liselotte und Erwin Daum aus Eisleben  
 Familie Ilse und Herbert Dübler aus Eisleben  
 Familie Helga und Kurt Harzbecker aus Eisleben  
 Familie Lutgard und Hand Pietsch aus Eisleben  
 Familie Annamarie und Werner Schubert aus Hedersleben  
 Familie Annemarie und Otto Hanke aus Oberrißdorf

*Wir gratulieren  
 im Monat August 2012  
 sehr herzlich*



**in der Lutherstadt Eisleben**

- Frau Böhm, Frieda zum 98. Geburtstag
- Frau Schulze, Irmgard zum 96. Geburtstag
- Frau Wolf, Mathilde zum 95. Geburtstag
- Frau Ebensing, Elisabeth zum 92. Geburtstag
- Frau Schrader, Elfriede zum 92. Geburtstag
- Frau Zeiske, Margarete zum 92. Geburtstag
- Frau Brachmann, Gertraud zum 92. Geburtstag
- Frau Polten, Helene zum 92. Geburtstag
- Frau Bordin, Anni zum 92. Geburtstag
- Frau Samel, Hildegard zum 91. Geburtstag
- Herrn Bahn, Otto zum 90. Geburtstag
- Frau Kümpel, Ursula zum 90. Geburtstag
- Frau Herrmann, Käthe zum 90. Geburtstag
- Frau Böttcher, Gertrud zum 90. Geburtstag
- Herrn Hiller, Eberhard zum 90. Geburtstag
- Frau Leppla, Elfriede zum 90. Geburtstag
- Frau Schindler, Gertrud zum 90. Geburtstag

**in der Lutherstadt Eisleben OT Bischofrode**

- Frau Dietrich, Selma zum 90. Geburtstag
- Herrn Koch, Siegfried zum 83. Geburtstag

**in der Lutherstadt Eisleben OT Burgsdorf**

- Frau Andel, Erika zum 84. Geburtstag
- Herrn Wallis, Otto zum 80. Geburtstag

**in der Lutherstadt Eisleben OT Hedersleben**

- Frau Winkler, Irene zum 84. Geburtstag
- Herrn Herold, Manfred zum 81. Geburtstag

**in der Lutherstadt Eisleben OT Oberrißdorf**

- Frau Stippkugel, Ingeburg zum 83. Geburtstag

**in der Lutherstadt Eisleben OT Osterhausen**

- Frau Diehl, Marie zum 88. Geburtstag
- Frau Richter, Gertrud zum 81. Geburtstag
- Herrn Dauterstedt, Joachim zum 80. Geburtstag

**in der Lutherstadt Eisleben OT Polleben**

- Frau Kapsner, Ilse zum 92. Geburtstag
- Frau Thiel, Christa zum 85. Geburtstag
- Frau Naumann, Elwira zum 84. Geburtstag
- Frau Helmig, Loni zum 83. Geburtstag
- Frau Gonnschorek, Hanna zum 82. Geburtstag

**in der Lutherstadt Eisleben OT Rothenschirmbach**

- Frau Heldt, Helene zum 87. Geburtstag
- Frau Rack, Irmgard zum 84. Geburtstag
- Frau Fiebig, Eva zum 81. Geburtstag
- Herrn Rosenbusch, Joachim zum 80. Geburtstag



**in der Lutherstadt Eisleben OT Schmalzerode**

Frau Schröter, Agathe zum 96. Geburtstag  
Herrn Bartlitz, Gerhard zum 81. Geburtstag

**in der Lutherstadt Eisleben OT Unterrißdorf**

Frau Smolka, Marta zum 88. Geburtstag

**in der Lutherstadt Eisleben OT Volkstedt**

Frau Siebenhühner, Erika Charlotte zum 83. Geburtstag  
Frau Breier, Helga zum 82. Geburtstag  
Herrn Ehlert, Gerhard zum 80. Geburtstag  
Herrn Kappes, Günter zum 80. Geburtstag  
Frau Hoppe, Hildegard zum 80. Geburtstag

**in der Lutherstadt Eisleben OT Wolferode**

Herrn Lüttig, Gerhard zum 83. Geburtstag  
Herrn Fest, Wilfried zum 82. Geburtstag

## Pressestelle

### Mittelstand in Bewegung - Strategien für den Industriestandort im Aufbruch

Diesen Themen widmeten sich die Volksbanken Raiffeisenbanken aus Sachsen-Anhalt und Brandenburg in ihrem Wirtschaftsforum 2012 am 13. Juni 2012 in Potsdam.

500 Unternehmer und Gäste verfolgten spannende Interviews und Diskussionen mit ausgesuchten Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft.



Prof. Dr. Dr. h.c. Rüdiger Pohl, Susanne Stichler, Jörg Schlichting und Dr. Klaus von Dohnanyi (v.l.n.r)

Als Partner der mittelständischen Unternehmen legen die Volksbanken Raiffeisenbanken den Fokus auf die Struktur vor Ort. Die Moderation der Veranstaltung übernahm Susanne Stichler, Moderatorin beim NDR-Fernsehen.

Herzlich begrüßt wurde Matthias Platzeck, Ministerpräsident des Landes Brandenburg zum Thema Mittelstand in Bewegung: Hoffnungsträger für Wachstum und Beschäftigung.

Gemeinsam mit Podiumsgästen aus Politik und Wirtschaft wurden Impulse gesetzt und Denkanstöße gegeben, wie strukturelle Herausforderungen zur Sicherung einer nachhaltigen Wachstumsdynamik gemeistert werden können.

An der Podiumsdiskussion nahmen teil:

- Prof. Dr. Dr. h.c. Rüdiger Pohl, ehem. Präsident des Instituts für Wirtschaftsforschung Halle
- Susanne Stichler, Moderatorin beim NDR-Fernsehen
- Jörg Schlichting, Inhaber der EWS „Die Schuhfabrik“ e. K. aus der Lutherstadt Eisleben
- Dr. Klaus von Dohnanyi, Bundesminister a. D. und Erster Bürgermeister der Freien Hansestadt Hamburg a. D.

### 42 Stunden lang ein echter Berufsfeuerwehrmann

Vom 6. bis 8. Juli 2012 herrschte große Aufregung bei der Freiwilligen Feuerwehr Lutherstadt Eisleben. Schon am frühen Morgen begannen die Vorbereitungen für das Berufsfeuerwehrwochenende 2012, welches am Nachmittag starten sollte. 30 Kinder und Jugendliche aus Eisleben und 7 Jugendkameraden der Wehr Weinheim wollten den Alltag eines echten Berufsfeuerwehrmannes erleben und so füllte sich das Gerätehaus am Breiten Weg 105 recht schnell. Um 18:00 Uhr wurde das Wochenende offiziell eröffnet. Jugendwart Maximilian Krull begrüßte alle Anwesenden recht herzlich und gab die erste Gruppenverteilung bekannt.



Eröffnung am Feuerwehrdepot - Ofw Eisleben

Die Jugendlichen sollten sich mit ihren Fahrzeugen bekannt machen und deswegen stand als erster Ausbildungsschwerpunkt Gerätekunde auf dem Plan.

Die Anspannung stieg und alle warteten auf den ersten Alarm. Kurz vor 21:00 Uhr war es dann endlich so weit. Das Kommando: „Alarm für die Freiwillige Feuerwehr Eisleben“ ertönte und alle begaben sich zu ihren Fahrzeugen. Eine Besonderheit war das TSFW (Tragkraftspritzenfahrzeug mit Wasser), welches von der Feuertechnischen Zentrale zur Verfügung gestellt wurde. Als Alarm gab es die Information, dass es mehrere verletzte und eingeklemmte Personen auf dem Gelände des Betriebshofes geben soll.

So machten sich 5 Feuerwehrfahrzeuge auf den Weg. Toni Winkler, welcher an diesem Wochenende Zugführer war, bemerkte recht schnell, dass auch ein Krankenwagen benötigt wird und so alarmierte er einen RTW nach. Selbstverständlich wurden alle Einsätze von einer gespielten Leitstelle betreut und diese alarmierte dann den Rettungstransportwagen, welcher von der Höhenrettung zur Verfügung gestellt wurde.

Nach ca. 30 Minuten waren alle Verletzten gefunden, betreut und abtransportiert und auch alle Jugendlichen konnten ins Gerätehaus zurückkehren.

In der folgenden Nacht blieb es zum Glück ruhig und alle konnten am Sonnabend erholt aus ihren Betten aufstehen. Doch lange sollte es nicht ruhig bleiben. Nach dem Frühstück begannen die Ausbildungsinhalte: Einsatzplanung für Führungskräfte, Erste Hilfe und Fahrzeugkunde. Während der Ausbildung kam der nächste Einsatz. „Explosion im Chemieraum, mehrere verletzte Personen, auch Kinder“, so der Aufruf. Gestellt wurde diese Übung in der alten Grabenschule. Die zweite und dritte Etage des alten Schulgebäudes, wurden unter künstlichen Rauch gesetzt, sodass die Kinder mit Atemschutz und wie die aktiven Feuerwehrleute, ohne jegliche Sicht, agieren mussten. 1 Lehrer, 1 Hausmeister und 3 Kinder wurden vermisst und so begann die schwierige Suche in einem unbekanntem Gebiet. Während vor der Schule eine Wasserversorgung aufgebaut wurde, wurden in der Schule alle Personen befreit und nach 40 Minuten war auch dieser Einsatz erledigt.



Person unter dem Pkw

Erschöpft wieder im Gerätehaus angekommen, gab es Mittagessen. Auf dem Plan stand Freizeit. Doch wer jetzt denkt, dass Mittagsschlaf möglich war, hat weit gefehlt. 14:00 Uhr kam erneut ein Alarm.

„Türnotöffnung und eingeklemmte Person“, so das Motto dieses Einsatzes. Bei dieser Aufgabe war Fingerspitzengefühl gefragt. Eine lebensgroße Puppe musste unter einem Schreibtisch befreit und vor Ort wiederbelebt werden.

Nach der erfolgreichen Wiederbelebung musste sie transportfähig gemacht und zum Krankenwagen getragen werden. Nach 25 Minuten war alles vorbei. Doch die Ausbilder bemerkten, dass einige Einsatzinformationen schon im Vorfeld bekannt gewesen sein müssen. So wurde kurzerhand ein zusätzlicher, noch unbekannter Einsatz entworfen. Um 18:00 Uhr hieß es dann erneut: „Einsatz für die Freiwillige Feuerwehr Eisleben“. Ein schwerer Verkehrsunfall mit

2 verletzten Personen vor dem Betriebshofgelände wurde alarmiert. Eine Kollision zwischen Lkw und Pkw wurde nachgestellt. Mit Hebekissen und viel Gefühl musste eine Person unter dem Pkw geborgen und versorgt werden. Nach der Übergabe an den gespielten Rettungsdienst konnten dann alle in das Mannschaftslager zurück.

Alle waren völlig erschöpft und müde und dachten, es sei der letzte Einsatz. Doch die Ausbilder kannten wenig Gnade und so kam um 21:00 Uhr der nächste Alarm. Es sollte zum letzten Mal für dieses Wochenende heißen: „Einsatz für die Freiwillige Feuerwehr Eisleben“.

Eine alte Transformatorstation hatte Feuer gefangen und Qualm stieg empor. Auch dieser Einsatz wurde von 3 Verletzten begleitet. Das ganze Wochenende mussten die Kinder beweisen, wie gut sie bei der Ersten Hilfe, die von einem Sanitäter der DLRG Eisleben durchgeführt worden war, aufgepasst hatten. Im Anschluss zeigte er sich sehr zufrieden und sagte, dass er sehr stolz auf die Jugendlichen sei. Als gegen 22:00 Uhr alle wieder das Gelände am Breiten Weg erreichten, war Nachtruhe angesagt.

Der Sonntag verlief eher ruhig. Alle halfen das Gerätehaus zu säubern und den ehemaligen Zustand wiederherzustellen. „Ich bedanke mich bei allen für die hervorragende Teilnahme und die ausgezeichnete Disziplin“, so verabschiedete sich Maximilian gegen 10:00 Uhr von allen Kindern. Als kleines Andenken erhielten alle eine Urkunde.

Dies ist eine wunderbare Möglichkeit, den Kindern den Alltag eines echten Feuerwehrmannes begreiflich zu machen. Auch für nächstes Jahr ist eine ähnliche Veranstaltung geplant. Wie genau diese ausfallen wird, entscheidet sich in den nächsten Wochen, denn dann müssen die Planungen für das nächste Jahr beginnen.

Ein besonderer Dank gilt unseren Unterstützern: dem Betriebshof Eisleben, der Klemme AG und den Stadtwerken der Lutherstadt Eisleben. Weiterhin bedanken wir uns bei unserem Wehrleiter Rene Wunderlich, der uns viel Vertrauen entgegen gebracht hat.

## Ministerpräsidenten zu Gast in der Lutherstadt Eisleben

Thüringens Ministerpräsidentin Christine Lieberknecht und ihr Kollege Reiner Haseloff aus Sachsen-Anhalt trafen sich am 16. Juli 2012 in der Lutherstadt Eisleben, um sich vor Ort über den Stand der Vorbereitungen des Reformationsjubiläums 2017 zu informieren.

Erste Station des Besuchs war die Baustelle von Luthers Sterbehaus. Die Sanierungsarbeiten am historischen Gebäude schreiten sichtbar voran, auch das Erweiterungsgebäude nimmt täglich mehr Gestalt an. Die Südseite des Neubaus wird bereits verklindert.

Am 25. Januar 2013 wird das neu gestaltete Museum mit der neuen Ausstellung „Luthers letzter Weg“ wiedereröffnet.



Frau Lieberknecht und Herr Haseloff im Gespräch mit dem MDR

Weitere Stationen bei einem Rundgang durch die Stadt waren die St. Andreas Kirche, der Marktplatz und Luthers Taufkirche, die zu einem „Zentrum Taufe“ umgestaltet wurde. Beim Rundgang sagten die Ministerpräsidenten, dass beide Länder wechselseitig für ihre jeweiligen Lutherstätten werben wollen. Das Reformationsjubiläum sei für die mitteldeutschen Länder eine einmalige Chance. „Es geht hier um ein Weltereignis, und das fragt nicht nach Grenzen“, so die thüringische Regierungschefin.

## Zuckertütenfest in der Lutherstadt Eisleben

Es ist immer wieder herzergreifend, wenn man in glückliche Kinderaugen sehen kann.

Wer das wollte, der war am Mittwoch, dem 4. Juli 2012, ab 10:00 Uhr, auf dem Marktplatz der Lutherstadt Eisleben genau richtig.

Auch wenn es im Vorfeld einige Verwirrungen um das Zuckertütenfest gab, konnte man an diesem Tag nicht feststellen, dass es noch jemanden gab, der sich darüber Gedanken machte.

Mit viel Engagement organisierten der 1. Eisleber Karnevalsverein „De Lotterstädter“ e. V. und die SPD-Stadtratsfraktion mit zahlreichen Unterstützern dieses Fest.

Beide Organisatoren schafften es, an die sehr gute Tradition der vergangenen Jahre anzuknüpfen und so wurde dieses Fest wieder ein Höhepunkt für unsere ABC-Schützen.

Über 140 ABC-Schützen aus der Lutherstadt Eisleben und den Ortsteilen feierten gemeinsam ihr Zuckertütenfest.

Pünktlich um 10:00 Uhr startete Tina Wirth mit ihrem Programm. Zuvor begrüßten der Karnevalsvereins-Chef, Herr Zeidler und das Mitglied der SPD-Stadtratsfraktion, Herr Schmidt, alle Einschüler zum 19. Zuckertütenfest in der Lutherstadt Eisleben.

Nachdem das Fest unter Gudrun Riedel im Kulturhaus begann, zog es im Jahr 2006 auf den Markt um.

Steffen Hampel (Niederlassungsleiter - der Dekra Automobil GmbH in Halle) hatte natürlich seine Base-Caps in der Tasche. Jeder ABC-Schütze erhielt an diesem Tag eine rote Kappe mit „Reflektionsstreifen“. Mit dieser Mütze unterstützt die Dekra unsere zukünftigen Schüler und verhilft ihnen damit zu ein wenig mehr Sicherheit im Straßenverkehr.

Nachdem alle Kinder ihr Base-Cap bekommen hatten, ging die Party so richtig los.

Neben dem lustigen Animationsprogramm mit Tina und Clown Ebs hatten die Kinder zahlreiche Möglichkeiten, sich die Zeit bis zur Übergabe der traditionellen Zuckertüte zu vertreiben.

Auf der Hüpfburg konnten sich die Kinder so richtig austoben. An den Mitmachständen hatten die Kinder die Gelegenheit sich zu informieren, zu basteln, zu spielen und zu malen.

An fast allen Ständen gab es eine kleine Überraschung zum Mitnehmen.

Tina, die seit über 15 Jahren eng mit dieser Veranstaltung verbunden ist, freut sich jedes Jahr auf die Kids der Lutherstadt. Inzwischen sind ja nun auch bereits die ersten Kinder aus der Schule, die Sie einst zum Zuckertütenfest zum fröhlichen Zusammensein animiert hatte.

Nach einer Stärkung ging es mit Clown Ebs zum Zuckertütenbaum, wo fleißige Hände bereits die Zuckertüten abgelegt hatten.

Neben Süßigkeiten verbarg sich in jeder Zuckertüte ein Gutschein für einen Ausweis der Stadtbibliothek der Lutherstadt Eisleben. Mit diesem Ausweis ist jedes Kind berechtigt, die Bibliothek zu besuchen und entsprechendes Leihmaterial kostenfrei auszuleihen.

Dieser Ausweis wird von der Wohnungsbaugesellschaft der Lutherstadt Eisleben mbH gesponsert.

Auf diesem Weg bedanken sich die Organisatoren bei den Sponsoren, denn nur durch deren Spenden konnte ein solches Fest organisiert werden.

**Weiterhin bedanken sich der 1. Eisleber Karnevalsverein „De Lotterstädter“ e.V. und die SPD Stadtratsfraktion bei:**

Landrat Landkreis Mansfeld Südharz, Sparkasse Mansfeld Südharz, Gemeinnütziger Frauenverein, MdL, Dr. Angelika Klein, Fa. Meinicke, Sabine und Dr. Matthias Köllner, Dekra NL Halle, Fa. Dietzel, Wohnungsbaugenossenschaft Lutherstadt Eisleben e.G., Wohnungsbaugesellschaft der Lutherstadt Eisleben mbH, Modehaus Stöhr, Jörg und Kerstin Müller, Beckers Bester, Mitteldeutsche Zeitung, Jens Schwoche, Jost Naumann, Volksküche, Klemme AG, Löwenbecker Leipzig, Kinderschutzbund, CDU Stadtratsfraktion, CDU Ortsverband Eisleben, BTH GmbH, Kreissportbund, Frau Schnitzer Plewe, Regionalmarkt Dagmar Edel, Ortsfeuerwehr Eisleben, Förderverein für Soziokultur, Verkehrswacht Mansfelder Land e.V., Caritas Pflegezentrum St. Mechthild, Fa. Krause, Rettungsdienst, Polizeirevier Eisleben, TOOM Markt, Autohaus S&G, Autohaus Bahlmann, Eigenbetrieb Märkte der Lutherstadt Eisleben, Eigenbetrieb Kinder- und Jugendhaus, Eigenbetriebes Betriebshof der Lutherstadt Eisleben, Stadtverwaltung der Lutherstadt Eisleben, GSG, & KöS

## „Tag der offenen Tür des Eigenbetriebes Rettungsdienstes Mansfeld-Südharz“

### Viel Interesse bei den gemeinsamen Vorführungen mit der Ortsfeuerwehr Eisleben auf dem Wiesengelände

*Viel Trubel beim Tag der offenen Tür des Eigenbetriebes Rettungsdienst Mansfeld-Südharz.*

Am Samstag, dem 14. Juli 2012 haben interessierte Menschen die Möglichkeit genutzt, einmal hinter die Kulissen des Rettungsdienstes des Landkreises Mansfeld-Südharz zu schauen. Zum 1. Tag der offenen Tür präsentierten sich Notärzte, Rettungsassistenten und Sanitäter auf dem Wiesengelände der Lutherstadt Eisleben der Öffentlichkeit.

Neugierige konnten einen Blick in die modernen Rettungswagen werfen und die hochmoderne Ausstattung und Technik der Einsatzkräfte in Augenschein nehmen. Zudem demonstrierte die Ortsfeuerwehr Eisleben die Zusammenarbeit zwischen Feuerwehr und Rettungsteam am Unfallort und es gab zahlreiche Mitmachaktionen für Groß und Klein.



Höhepunkt war zweifelsohne die Landung des Rettungshubschraubers Christoph Sachsen-Anhalt der DRF Luftrettung auf dem Wiesengelände. Hier war der Andrang so groß, dass die Besatzung mit dem Erklären kaum hinterherkam. Bis zum Nachmittag waren die rund 140 Mitarbeiter des Eigenbetriebes Rettungsdienst Mansfeld-Südharz auf dem Wiesengelände präsent. Die Besucher waren von der Arbeit der Rettungskräfte sehr beeindruckt.

Der Eigenbetrieb Rettungsdienst Mansfeld-Südharz verfügt über 25 moderne Einsatzfahrzeuge, mit denen die Notfallversorgung im gesamten Landkreis abgesichert wird. Neben den großen Rettungswachen in der Lutherstadt Eisleben, Sangerhausen und Hettstedt, an denen auch die Notärzte stationiert sind, hat der Rettungsdienst des Landkreises Mansfeld-Südharz weitere Standorte in Aseleben, Gerbstedt, Abberode, Allstedt, Roßla, Schwenda und Klostermansfeld.

### Die 3. Klassen der Grundschulen des Landkreises Mansfeld-Südharz ermitteln den Besten im Vorlesen

Am 27. Juni 2012 fand im Rathaussaal der Lutherstadt Eisleben der erste landkreisweite Lesewettbewerb der 3. Klassen der Grundschulen des Landkreises Mansfeld-Südharz statt.

Angetreten waren die jeweils im Vorfeld ermittelten Siegerinnen aus den Städten und Gemeinden.

Folgende Kinder stellten sich dem Urteil der Jury, die aus den Leiterinnen der Stadtbibliothek Hettstedt (Frau Thormann), des Regionalen Medienzentrums (Frau Blesse) sowie der St-Michael-Buchhandlung Sangerhausen (Frau Reinhardt) bestand:





Tessy Selent aus der Grundschule Klostermansfeld als Siegerin des Wettbewerbes der Verbandsgemeinde Mansfelder Grund - Helbra

Josephine Wiegand aus der Grundschule Röblingen als Siegerin des Wettbewerbes des Regionalen Medienzentrums

Jette Naumann aus der evangelischen Grundschule Hettstedt als Siegerin des Wettbewerbes der Stadtbibliothek Hettstedt sowie Aurelia Jung aus der Grundschule Allstedt als Siegerin des Wettbewerbes der St.-Michael-Buchhandlung Sangerhausen  
Lea Neumann aus der Grundschule „Thomas Müntzer“ als Siegerin des Stadtwettbewerbes Lutherstadt Eisleben

Die Mädchen lasen zunächst alle einen ihnen bekannten Text aus ihrem Lieblingsbuch und dann einen für sie unbekanntem Text, welcher von einigen der anwesenden Gäste als zu schwierig empfunden wurde.

Alle Teilnehmerinnen haben die gestellten Aufgaben aber gut bewältigt. Zum Schluss waren es nur kleine Nuancen, die die Jury bewegen hat, sich für Aurelia Jung aus Allstedt zu entscheiden. Aurelia wird nun den Landkreis beim landesweiten Lesewettbewerb, am 22. November 2012 im Landesfunkhaus des MDR in Magdeburg vertreten.

Diese Veranstaltung wird vom Friedrich-Bödecker-Kreis e. V. organisiert.

Wir wünschen Ihr viel Erfolg dabei.

Der Friedrich-Bödecker-Kreis in Sachsen-Anhalt e. V. (1990 gegründet und ab 1994 vom Kultusministerium institutionell gefördert) betreibt im Interesse des Landes Lese- und Literaturförderung. Er widmet sich der jugendkulturellen Bildung wie der literarischen Nachwuchsarbeit und trägt zur Förderung und Verbreitung der Gegenwartsliteratur des Landes bei.

Um seinen Aufgaben gerecht werden zu können, strebt der FBK eine vielschichtige und intensive Zusammenarbeit mit Schulen und Bibliotheken, literarischen Vereinen, Verbänden und Gesellschaften, mit Stiftungen, dem Lehrerfortbildungsinstitut und Hochschulen, der Auslandsgesellschaft, der Landesvereinigung kulturelle Jugendbildung (LKJ) und zahlreichen anderen Partnern an. Weiterhin arbeitet der FBK im Literaturrat des Landes Sachsen-Anhalt mit.

Mitglied im Friedrich-Bödecker-Kreis in Sachsen-Anhalt e. V. sind neben Autorinnen und Autoren, zahlreiche Bibliotheken und Schulen sowie literaturinteressierte Personen.



Aurelia Jung aus Allstedt

## Abwechslungsreiche Leseweche in der Grundschule „Thomas Müntzer“, Lutherstadt Eisleben

**Motto in diesem Jahr lautete: „Die Welt des Zirkus“**

Als Beste wurden ermittelt:

Fabian Paschek Klassenstufe 2,  
Merle Gutheil Klassenstufe 3 und  
Caroline Czekanowski Klassenstufe 4

Am Montag, dem 9. Juli 2012, begann in der Grundschule die Leseweche mit dem Theaterstück der Theater AG „Ein Wolf lernt lesen“.

Passend zum Thema lernt in diesem Stück ein einsamer Wolf lesen. Das macht er nicht, weil es ihm Spaß macht, sondern weil die lesenden Tiere auf einem Bauernhof einfach nicht auf sein Brüllen reagieren wollen. Und so kommt er ins Grübeln und auf die Idee, auch lesen zu lernen. Er wird sogar Bester in der Klasse und kann bald den anderen Tieren auf dem Bauernhof etwas vorlesen. Ein wenig verwundert ist er schon, als er die Geschichte vom Rotkäppchen liest.

Er hat in seinem Leben noch nie Kinder, und schon gar nicht Großmütter gefressen.

Wer sich das wohl ausgedacht hat?

Am Mittwoch, dem 11. Juli 2012, war dann die Stunde der Wahrheit. Die Besten aus jeder Klassenstufe stellten ihr literarisches Talent noch einmal unter Beweis. Es wurde in den einzelnen Klassenstufen gelesen. Die Kinder mussten aus einem geübten und einem unbekanntem Text lesen. In diesem Jahr belegten in der Klassenstufe 2 Fabian Paschek und in der Klassenstufe 3 Merle Gutheil die ersten Plätze. In der Klassenstufe 4 konnte die Jury überzeugen. Auf die Plätze zwei und drei kamen Venise Alea Nave und Angeline Hoffman.

Alle Sieger erhielten ein Urkunde und Bücherschecks.

Zusätzlich konnte sich Caroline über den Leselöwen freuen.



Strahlende Siegerin, Caroline Czekanowski, mit dem Leselöwen

Zwar ist der Wettbewerb immer der Höhepunkt der Leseweche, aber am darauffolgenden Donnerstag und Freitag fanden noch weitere Veranstaltungen statt.

Am Donnerstag las der Kinderbuchautor Jürgen Jankowski und die Kinder sahen sich den Film über Ihr Zirkusprojekt an.

Am Freitag nahm die Grundschule an der Veranstaltung „Sport gegen Gewalt“ auf dem Sportplatz des MSV teil.

## Petri-Kirchplatz-Fest

**Ein lebendiger Stadtteil feiert mit zahlreichen Gästen rund um die St. Petri-Pauli-Kirche/Zentrum Taufe**

Es war alles perfekt organisiert, auch die Verbindung einige hundert Meter höher funktionierte tadellos.

Es wäre wohl auch schade gewesen, wenn die zahlreichen Aktivitäten, die schon seit Monaten geplant werden - buchstäblich in Wasser gefallen wären. Dem war nicht so und so strömten viele Besucher zum Fuß der Petrikirche, um ein Fest zu feiern, welches jeder Altersgruppe genügend Gründe zum Bleiben lieferte.

Die Organisatoren um Gregor Machewski und Uwe Weise haben seit Wochen wieder tüchtig organisiert und ohne öffentliche Beteiligung mit bunten Plakaten und Handzetteln für das Stadtteilstück geworben. „Wir Petriviertler halten zusammen“, so die umtriebigen und ideenreichen Organisatoren. Gemeinsam wurden in vielen Stunden Plakate entworfen und die einzelnen Höhepunkte geplant.

In den Jahren hat sich eine Gemeinschaft entwickelt, die nicht nur Anwohner, sondern auch Unternehmer, Vereine und Unterstützer vereint. Ohne privates Geld, ehrenamtliches Engagement und eine Portion Naivität wäre dieses Fest nicht zum geworden, was es heute ist.

Schon in den frühen Vormittagsstunden hatten Liebhaber von Flohmärkten die Qual der Wahl, aus Tand und Trödel für sich ein Stück „Brauchbares“ zu erstehen. Für den Kaffee am Nachmittag hatte der gemeinnützige Frauenverein der Lutherstadt 20 verschiedene Kuchensorten gebacken.

Eine Station des „Lutherweg Eisleben“, der „Schöpfungsgarten“, wurde zum „Sportgarten“ umfunktioniert und Eltern sowie Großeltern konnten ihren Sprösslingen beim Strickleiterklettern, beim Seilbalancieren, beim Erklimmen der Kletterwand und beim atemberaubenden Bierkisten Stapeln zusehen. Die Kleinsten unter ihnen konnten auf dem grünen Rasen spielen und sich austoben.

An der Petrikirche konnten die Kinder am Glücksrad ihr Spiel machen, sich im Ballwerfen üben und von Ivonne Sieg sich das Gesicht zu einer bunten Katze schminken lassen.

Eine Kostprobe der letzten Neuinszenierung gaben acht Schauspieler der Landesbühne Sachsen-Anhalt. Mit einem schwungvollen Medley aus der Operette „Im weißen Rössl“ wurden sie für ihre schwungvolle launige Umsetzung mit stürmischem Beifall gefeiert. Mit dieser Aktion und dem Verteilen von Karten warben die Schauspieler für ihr Theater und forderten die Besucher auf, „Geh doch wieder mal ins Theater“.

Die Bischofröder Schachfreunde bauten am Eingang der Kirche ein Großfeldschachspiel auf, welches immer dicht umlagert war.



*Spektakulär das Entenrennen!  
Die Teilnehmer legten selbst Hand an.*

Mit Tipps und Tricks weckten sie nicht nur bei Neuanfängern, sondern auch bei den alten Hasen reges Interesse.

Der Verein der Bischofröder Schachfreunde richtet auch in diesem Jahr, am ... wieder sein weit über die Stadtgrenzen bekanntes Turnier aus.

Zahlreiche kleine und große Besucher führte „Türmer“ Klaus Rohde auf den Kirchturm. In unterhaltsamer Form informierte er über die drei Glocken, die Türmerwohnung, die 1909 aufgegeben wurde, aber auch über die Lebensweise der letzten Türmerfamilie mit ihren drei Kindern, die man auch „Turmschwalben“ nannte. Viele Besucher nutzen das Petrifest, um die restaurierte Kirche mit dem Taufbecken anzuschauen, die seit dem 29. April 2012 im neuen Glanz wieder eröffnet wurde und nun klangvoll „Zentrum Taufe“ genannt wird.

Frau Edeltraut Kamasso von der evangelischen Kirche Sangerhausen nutzte die Gelegenheit und bot für jeden, der Lust hatte, vor dem Annen-Altar meditative Tänze an. Viele Besucher nutzten das Angebot und schlossen sich dem Reigen an.

Schmackhaft waren auch die aufgebrühten Tees, die Mitglieder der Kirchgemeinde anboten. Hier konnte man den natürlichen Geschmack von Salbei, Melisse und Minze erleben und genießen. Ein Highlight war wieder das einzigartige Entenrennen auf der „Bösen Sieben“.

Durch die Regenfälle der vergangenen Nacht war das „Stadtflüsschen“ gut für das Rennen präpariert. Über 60 Enten wurden auf die ca. 100 Meter lange Strecke geschickt. Zuvor konnten sich die Kinder eine Ente aussuchen und diese persönlich markieren. Am Geländer der Bösen Sieben drängten sich die Schaulustigen und feuerten ihren persönlichen Favoriten an.

Am Ende konnte sich die weiße Ente der zweijährigen Tilda aus Eisleben durchsetzen.

Eine Riesengaudi war das von hunderten Gästen angefeuerte Tauziehen. Obwohl die „Deutsche Eiche“, Timo Hoffmann, in der Quenzel-Mannschaft um den Sieg zog, gewann das Team „Ratsstube“ unter dem Jubel der Zuschauer. Das Petri-Kirchplatz-Fest ging bei angenehmen Temperaturen noch bis tief in die Nacht.

„Die Schnongse“ und „Schema F“ bereiteten den Besuchern unvergessen Abendstunden.

## Tierfreunde beteten für ihre Lieblinge

### Gottesdienst für Tiere im Kloster Helfta

Nachdem die Regenwolken gewichen waren, konnte am Samstag, dem 7. Juli 2012, bei schönstem Sonnenschein der 9. Tiergottesdienst zelebriert werden.

Das Tierheim „Am Sandgraben“ und der Tierschutzverein „Mansfelder Land“ mit den Schwestern des Klosters St. Marien gestalteten diesen Tiergottesdienst.

Es ist immer wieder ein anrührendes Bild, wenn man die Liebe zwischen Mensch und Tier beobachten kann.

Für einige Tierfreunde aus Nah und Fern ist dieser Tiergottesdienst unter freiem Himmel schon zu einer Tradition geworden, dem Tiergottesdienst im Garten des Zisterzienserinnen-Klosters beiwohnen zu können.

Oberbürgermeisterin und Tierfreundin Jutta Fischer wünschte mit einem Spruch von Albert Schweitzer „Wer die Würde der Tiere nicht respektiert, kann sie ihnen nicht nehmen, aber er verliert seine eigene“ ein gedeihliches Beisammensein.

Es verdient Anerkennung, wie Andreas Stude und Helga Gries es immer wieder verstehen, den mit Musik, Gesang, Tanz und Gedichten konzipierten Gottesdienst zu einem schönen Erinnerungsfest der Begegnung zwischen Mensch und Tier und Gottesliebe zu konzipieren. Die mahnenden Worte von Andreas Stude, Vereinsvorsitzender, konnten alle Anwesenden nur bestätigen.

Das Tierheim „Am Sandgraben“ ist nicht nur ein Ort der Aufbewahrung, hier leisten die Mitarbeiter auch Aufklärung. Tiere sind nicht von Natur aus aggressiv, sie werden nur zur Gefahr für den Menschen, wenn dieser diese falsch erzieht.

Das Tier und der Mensch sind für ein Miteinander geschaffen - leider kommt es allzu oft vor, dass sich der Mensch überfordert fühlt oder es nicht wesensgerecht erzieht.

Ein von Tierliebe getragenes Programm berührte die Herzen der Zuhörer.

Die Schüler Elisabeth Rudi (Klavier) und Marcus Schäfer (Gitarre), Schüler der Musikschule Fröhlich, die Kinder des Montessori-Kindergartens und die Jugendlichen Martin Hammer und Alexa Wachsmann trugen ihr feinstimmiges Programm liebevoll vor. Wobei Martin Hammers selbst komponierter und vertonter Song gegen den Walfang in Japan und den Verzehr des Walfleisches und das traurig stimmende Lied „Ausgesetzt an der Autobahn“ nachdenklich stimmten.

Die selbst geschriebene Kurzgeschichte der jungen Autorin Alexa Wachsmann, die mit Ihren Tiergeschichten den Tiergottesdienst all die Jahre begleitete, handelte diesmal über die Liebe zu ihrer Katze und die vielen zuhause wohnenden Tiere.

Unbekümmert tanzten, sangen und spielten die Allerkleinsten aus dem katholischen Montessori-Kindergarten.

Niedlich aufgeputzt waren sie als Igel, Katze, Biene und Schmetterling verkleidet und hielten unbekümmert mit ihrem Singsang den Erwachsenen den Spiegel vors Gesicht, wie man mit den Tieren zusammen leben muss, um sie zu lieben.

Wie in den Jahren zuvor hielt Predigt und Gebet für die Tiere Schwester Lucia und segnete alle Tiere, die erschienen waren. „Wir brauchen die Tiere, sie sind Gottes Geschöpfe. Wir müssen lernen, mit ihnen zu leben, denn sie sind auch unsere Freunde und Weggefährten in der Not.

Gott freut sich, wenn er sieht, wie wir heute hier mit seinen Geschöpfen umgehen“, appellierte die hoch betagte Zisterzienserin an die Zuhörer.

In ihrem Gebet richtet der Hund einen Wunsch an den lieben Gott. „Herr, ich wache wie Du im Haus und Garten über die Gefahren der Menschen. Herr, lass nicht zu, dass ich sterbe, ohne für die Menschen die Gefahren beseitigt zu haben“.

Mit den Teilnehmern feierte sie für die Tiere „Fürbitte“ und bat alle Zuhörer, Gott zu bitten, die Tiere vor Not, Hunger und Schlägen zu bewahren.

Zum Tiergottesdienst waren unter anderem das Frettchen Viki aus Halle und die Schildkröte Rosi aus Angersdorf angereist.



Schildkröte Rosi aus Angersdorf

Auch Bauer Karl Köhler aus Unterrißdorf mit seiner Rottweiler-Hündin nahm am Gottesdienst teil. Er wünschte sich, dass seiner kranken Hündin ein langer Leidensweg erspart bleibt. Nach der Segnung demonstrierte sehr anschaulich Hundetrainer Dietmar Köhler von der Hundesparte Hüneburg den Umgang mit Hunden. Eindrucksvoll demonstrierten die Hundefreunde, dass bei einem respektvollen Umgang Tier und Mensch sich jeder auf den anderen verlassen kann.

## 16. Kreiserntekronenwettbewerb „Mansfeld Südharz“ - AUFRUF!



Eine alte bäuerliche Tradition wird fortgesetzt! Der Landfrauenverein „Mansfelder Land“ e. V. ruft auch in diesem Jahr alle Interessenten auf, sich am Erntekronenwettbewerb zu beteiligen.

Die Prämierung der besten Erntekrone wird in diesem Jahr am Sonntag, dem 9. September 2012, um 14.00 Uhr, in der Sankt Johannes Kirche in Gerbstedt stattfinden.

Teilnehmen können alle, die nicht beruflich als Floristen tätig sind.

Im vergangenen Jahr gewannen die Frauen vom Landfrauenortsverband, ein Verband aus dem Altkreis Sangerhausen. Katharina Drechsler aus Polleben, jüngste Teilnehmerin

### Die Kriterien zum Binden einer Erntekrone sind:

1. **Brauchtum und Tradition** unter Verwendung von verschiedenen Getreidearten je nach Region.
2. Sparsam sollten in diesem Jahr die **Schmückenden Elemente** eingezogen werden.  
Verwendet werden können bunte, wehende Bänder in farblich abgestimmten Kombinationen mit Blumen und Fruchtschmuck.
3. Bei den **Proportionen** ist Folgendes zu beachten:  
Das Gestell/Unterkonstruktion sollte eine reguläre Gestellhöhe von 60 cm und einen Kranzdurchmesser von 45 - bis max. 55 cm haben.  
Die Krone ist insgesamt dann größer, da ja nach Material und Bindung, Abweichungen zwischen den einzelnen Kronen möglich sind.
4. Ein weiteres Kriterium ist die **Festigkeit und die Gleichmäßigkeit des Bindens** der Krone. Hier ist darauf zu achten, dass Lücken und Hilfsmaterial nicht zu sehen sind und der Reifegrad der gewählten Getreidearten berücksichtigt wird

Ansprechpartner:

Katrin Drechsler, Friedeburger Weg 21, 06295 Lutherstadt Eisleben OT Polleben, Tel.: 0 34 75/61 00 96

Anmeldung für eine Teilnahme am Wettbewerb sollte zeitnah bei obigem Ansprechpartner erfolgen.

## Das gibt es eigentlich nicht...

**Sie haben kein Amtsblatt bekommen und müssen es beim Nachbarn lesen...**

...dann sollten Sie schnell zum Telefon greifen, damit die nächste Ausgabe ganz sicher bei Ihnen ankommt!

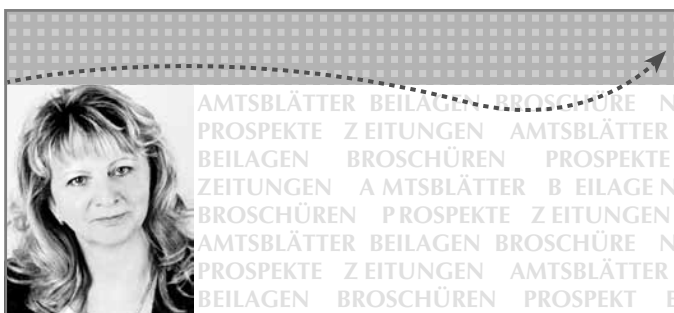
Unsere Info-Hotline ist für Sie besetzt.

Mo. - Di. 7.30 - 16.30 Uhr  
Fr. 7.30 - 16.00 Uhr

☎ 0 35 35/489-111



www.wittich.de



## Fragen zur Werbung?

Ihre Anzeigenfachberaterin

**Rita Smykalla**

berät Sie gern.

Tel.: 03 42 02/3 41 042

Fax: 03 42 02/5 15 06

Funk: 01 71/4 14 40 18

rita.smykalla@wittich-herzberg.de



www.wittich.de

## 10. Tanzkreistreffen der Volkssolidarität in Sangerhausen

### Über 500 Tänzerinnen und Tänzer in Rosenarena

Über 500 Tänzerinnen und Tänzer der Volkssolidarität Landesverband Sachsen-Anhalt e. V. zeigen am 25. August 2012 von 10 bis 16 Uhr ihr Können beim 10. Tanzkreistreffen in der Rosenarena Sangerhausen. 28 Tanzgruppen haben bereits Ihr Kommen zugesagt. Unter den Gästen wird neben dem Oberbürgermeister auch die Rosenkönigin erwartet. Seit vielen Jahren haben sich Seniorentanzkreise zu einem festen Bestandteil der Interessengruppenarbeit der Volkssolidarität entwickelt. Das Interesse und Bedürfnis nach gemeinsamer sinnvoller und gesundheitsfördernder Freizeitgestaltung unserer Mitglieder ist zunehmend gewachsen. Das beweist auch die steigende Teilnehmerzahl der Tanzgruppen an den zweijährlichen Tanzkreistreffen. Immerhin zählen zu den insgesamt 709 Interessengruppen der Volkssolidarität 50 Tanzgruppen mit fast 1.000 Mitgliedern. Jede Tanzgruppe hat eigens für diese Veranstaltung einige Tänze einstudiert. Das Repertoire reicht von Polka, Tango, Walzer über Radetzky-Marsch, Square-Dance bis Country. Es handelt sich bei den Seniorentänzen allerdings nicht um einen Wettbewerb, sondern um eine speziell für ältere Menschen entwickelte Form der Gemeinsamkeit und Geselligkeit.

Aufgelockert wird das Tagesprogramm durch Mittanzeinlagen für alle. Die Zuschauer haben die Möglichkeit, selbst mit aktiv zu sein. Selbstverständlich haben auch alle Teilnehmer die Möglichkeit, durch das Rosarium zu bummeln, um die Farbenpracht der Blumen und Pflanzen zu bewundern oder besuchen die Info-Stände der Volkssolidarität.

#### VOLKSSOLIDARITÄT

Landesverband Sachsen-Anhalt e. V.

## Altenpflegeausbildung an neuer Schule

### Azubis der Caritas gehen zur Christlichen Akademie Halle

**Eisleben/Helfta** Die 16-jährige Mareike Ecke wird die erste Altenpflegeschülerin des Caritas-Pflegezentrums Helfta sein, die ihre schulische Ausbildung an der Christlichen Akademie für Gesundheits- und Pflegeberufe in Halle absolviert.

Die Christliche Akademie ist die Aus- und Weiterbildungsstätte des Martha-Maria Krankenhauses Dölau und des St. Elisabeth Krankenhauses Halle. Hier beginnt ab September 2012 eine neugegründete Altenpflegeschule mit ihrer Arbeit. „Die Altenpflegeausbildung ist eine sinnvolle Ergänzung zu den bestehenden Ausbildungsgängen“, erklärte Dr. Thomas Schilling, Leiter des Projektes Altenpflegeausbildung an der Akademie.



Mareike Ecke

Das bestätigte auch Einrichtungsleiter Norbert Lakomy. „Das Bedarfsprofil in der Altenpflege verschiebt sich zunehmend in Richtung medizinische Behandlungspflege mit höheren Qualifikationsansprüchen“, so Lakomy weiter. „Da ist eine Ausbildungsstätte, die eine Anbindung an Krankenhäuser hat, durchaus von Vorteil.“

Dass neben der praktischen Arbeit im Pflegeheim auch das „Büffeln auf der Schulbank“ dazugehört, weiß Mareike. Sie freut sich auf beides.

Caritas-Pflegezentrum St. Mechthild,  
Lindenstraße 38,  
06295 Lutherstadt Eisleben,  
(Tel: 0 34 75/6 12 80)  
helfta@ctm-magdeburg.de oder www.ctm-magdeburg.de  
Ansprechperson: Herr Norbert Lakomy, Einrichtungsleiter  
Christliche Akademie für  
Gesundheits- und Pflegeberufe  
Halle gGmbH  
Fährstraße 6  
06114 Halle (Saale)  
info@christliche-akademie-halle.de/www.christliche-akademie-halle.de

## Gründung einer Selbsthilfegruppe „Verwitwete“

Der Tod des geliebten Partners zerstört nicht nur die Hoffnungen und Träume für die Zukunft, sondern zwingt zugleich, sich einem Ereignis zu stellen, das man zu akzeptieren nicht bereit ist. Viele Menschen bezweifeln, dass das Leben jemals wieder einen Sinn bekommen wird. Alles hat sich verändert.

In der Lutherstadt Eisleben möchte sich eine Selbsthilfegruppe „Verwitwete“ gründen.

Hier treffen sich Menschen, die den gleichen Schicksalsschlag erfahren haben, um in einen gemeinsamen Gedanken- und Erfahrungsaustausch zu treten, sich in ihrer jeweiligen Trauerarbeit zu unterstützen und sich gegenseitig die Kraft zu geben, situationsbedingte Probleme im Familien- und Freundeskreis oder auch am Arbeitsplatz zu meistern.

Sind Sie betroffen und fühlen sich angesprochen, dann können Sie sich bei der Selbsthilfekontaktstelle Mansfeld-Südharz, Frau Iris Marszalek unter Telefon 0 34 96/4 16 99 83 oder E-Mail imarszalek@paritaet-Isa.de melden.

## Selbsthilfekontaktstelle Mansfeld-Südharz und Anhalt-Bitterfeld

### Betroffene gesucht

**Haben Sie schon mal eine Selbsthilfegruppe „Krebserkrankungen“ gesucht und keine in Ihrer Umgebung gefunden?**

Wollen auch Sie nicht mehr mit Ihrer Krankheit allein sein, wollen die Kraft der Gemeinschaft nutzen und Kontakte zu anderen Menschen bekommen, um die Krankheit leichter zu ertragen oder besser bewältigen zu können oder um einfach mit anderen Betroffenen Informationen auszutauschen?

Fühlen Sie sich angesprochen?, dann melden Sie sich bei Iris Marszalek

Selbsthilfekontaktstelle  
Mansfeld-Südharz und Anhalt-Bitterfeld  
Dr.-Krause-Straße 58 - 60  
06366 Köthen

**Tel.: 0 34 96/4 16 99 83 oder E-Mail: imarszalek@paritaet-Isa.de.**



## Selbsthilfegruppe Demenz Mansfelder Land - Termin

Dass das Leben mit dem schleichenden Vergessen, hier speziell der Alzheimer-Demenz, nicht immer einfach ist, das wissen viele Betroffene und Angehörige nur zu gut. Viele denken jedoch immer noch, dass die Alzheimer-Demenz ein Makel ist, der versteckt werden muss. Zu erfahren, dass man mit dieser Krankheit nicht allein ist und dass viele Menschen mit ähnlichen Schwierigkeiten kämpfen, kann entlastend wirken.

Die Initiatoren möchten den pflegenden Angehörigen Hilfe durch Information, Beratung und Gespräche geben.

Alle, die an einem Gedankenaustausch diesbezüglich interessiert sind, möchten wir herzlich zu unseren Treffen einladen. Kontaktaufnahme bzw. telefonische Anfragen unter:

- Annett Riedel 0 34 75/ 68 14 74 bzw. 0 34 75/ 90 16 51.
- Silvia Kolditz: 0 34 75/90 14 85 oder
- Michaela Deinzer 0 34 76/81 04 99

Veranstaltungsort - HELIOS Klinik Lutherstadt Eisleben, Lutherstadt Eisleben, Hohetorstraße 25.

Nächster Termin der Selbsthilfegruppe Demenz Mansfelder Land ist **der 1. Oktober 2012**, um 16.00 Uhr, in der HELIOS Klinik LU. Eisleben, Treffpunkt in der Geriatriischen Tagesklinik (Keller), bitte an der Rezeption nachfragen.

Annett Riedel

### Redaktionsschluss

Nächster Erscheinungstermin:  
Mittwoch, der 5. September 2012

Nächster Redaktionsschluss:  
Donnerstag, der 23. August 2012

### In eigener Sache

Das Sachgebiet Öffentlichkeit/Kultur - Pressestelle möchte an dieser Stelle alle Verbände - Vereine oder Organisationen der Verwaltungsgemeinschaft Lutherstadt Eisleben auf die Möglichkeit der kostenlosen Veröffentlichung von werbefreien Beiträgen hinweisen.

Tipps, Termine, Spieltermine oder andere nennenswerte Hinweise für die Leser dieses Amtsblattes können veröffentlicht werden. Dabei können Beiträge, welche per Fax oder E-Mail eingehen, verarbeitet werden.

Vielen Dank!

### Verkehrseinschränkungen zum Wiesenmarkt

Vom 14. bis 17. September 2012 findet in diesem Jahr der alljährliche Eisleber Wiesenmarkt statt. Für diese Veranstaltung werden aus Sicherheitsgründen das Wiesengelände einschließlich des Wiesenweges sowie teilweise die Parkflächen in der Lindenallee ab 03.09.2012 wegen Aufbau des Festgeländes und der Händlerstraße für den öffentlichen Verkehr gesperrt.

Der Bereich der Lindenallee muss wegen des Auf- und Abbaues der Händlerstraße sowie den notwendigen Reinigungsarbeiten für den Zeitraum von Donnerstag, den 13.09.2012 - 12:00 Uhr, bis Dienstag, den 18.09.2012 - 12:00 Uhr, ebenfalls für den Fahrzeugverkehr gesperrt werden.

Für den Zeitraum des Wiesenmarktes werden, wie auch in den letzten Jahren, umfangreiche verkehrsorganisatorische Maßnahmen erforderlich sein, welche sich stark an die Maßnahmen der letzten Jahre anlehnen. So kann zum Beispiel der Bereich des Klosterplatzes und der angrenzenden Straßen nicht mehr aus Richtung Freistraße, sondern nur noch über das Freistraßentor - Glumestraße - Schulgartenweg befahren werden. Die Anwohner der Karl- Fischer- Straße, der Zeppelinstraße sowie der Pestalozzistraße können gegen Vorlage des Personalausweises diese Straßen auch nur über die Richtung Steinkopfstraße befahren. Eine Ausfahrt auf die Freistraße über den Klosterplatz ist jedoch

jederzeit möglich. Der vom Wiesengelände abfließende Verkehr wird ab Karl-Fischer-Straße über die Neuanbindung der Glumestraße zum Kreisel Freistraßentor geleitet.

Wir bitten Sie, sich auf diese Situation einzustellen.

Sollten aus dringlichen Gründen Anwohner der Lindenallee einen Pkw-Stellplatz benötigen, so steht auch in diesem Jahr eine Fläche im Bereich Karl-Fischer-Straße/Zeppelinstraße zur Verfügung. Auf dieser Fläche wird aber von der Lutherstadt Eisleben bzw. vom Flächeneigentümer keine Haftung übernommen. Zur Nutzung dieser Fläche kann eine entsprechende Durchfahrts- und Parkgenehmigung beim Fachdienst Ordnung und Sicherheit der Stadtverwaltung beantragt werden.

Gleiches gilt für die erforderlichen Durchfahrtsgenehmigungen der betroffenen Anliegerbetriebe. Grundvoraussetzung für eine Durchfahrtsgenehmigung ist die betriebliche Erfordernis sowie das Vorhandensein von Parkmöglichkeiten außerhalb des öffentlichen Verkehrsraumes. Einer Befahrbarkeit für anliegende Gartengrundstücke o. Ä. kann aus Gründen der Sicherheit der Veranstaltungsteilnehmer während des Wiesenmarktes nicht zugestimmt werden. Für diese Sicherheitsmaßnahme bitten wir um Ihr Verständnis. Die entsprechenden Anträge sind beim Fachdienst Ordnung und Sicherheit der Lutherstadt Eisleben, Sangerhäuser Straße 12/13 - Katharinenstift (*Besucheranschrift*), Markt 1 (*Postanschrift*) in Lutherstadt Eisleben, erhältlich.

Bitte stellen Sie Ihre Anträge rechtzeitig (bis max. zum 07.09.2012). Eine spätere Bearbeitung ist leider nicht mehr möglich. Auch in diesem Jahr stehen wieder ausreichend zusätzliche Parkflächen zur Verfügung. Um einen reibungslosen Wiesenmarkt auch 2012 zu gewährleisten, sollten alle Anwohner und auch die Besucher des Wiesenmarktes die ausgeschilderten Parkplätze nutzen und aus Gründen der Sicherheit ausgewiesene Parkverbotsbereiche meiden. Auch die Gehwege sollten den Fußgängern vorbehalten bleiben.

Wir danken für Ihr Verständnis und bitten Sie, sich rechtzeitig auf diese Situation einzustellen

- Ihr Fachdienst Ordnung und Sicherheit -

### Volks- und Raiffeisenbank Eisleben eG übergibt Scheck an den Helftaer Feuerwehrnachwuchs

Am Montag, dem 23. Juli 2012 erhielt die Ortsfeuerwehr Helfta aus den Händen von Andreas Dolla und Carsten Riedel von der Volks- und Raiffeisenbank Eisleben eG, einen Scheck in Höhe von 360 Euro. Diese Einnahmen wurden anlässlich einer Tombola beim Frühlingfest der Bank auf dem Helftaer Federmarkt gesammelt. Damit soll die gute Kinder- und Jugendarbeit der Feuerwehr Helfta unterstützt werden. Wehrleiter Ramon Friedling und Jugendfeuerwehrwart Tobias Ecke freuten sich über die wertvolle Hilfe.

Carsten Staub  
Pressewart Ofw Helfta



## Streetwork

### Aktionstag „Sport gegen Gewalt“ in der Lutherstadt Eisleben auf dem MSV - Sportplatz

Am Freitag, dem 13. Juli 2012, fand auf dem MSV Sportplatz in der Lutherstadt Eisleben der Aktionstag „Sport gegen Gewalt“ statt, welcher von den Streetworkern der Lutherstadt ausgerichtet wurde.

Zu diesem sportlichen Ereignis trafen sich zahlreiche Kinder aus den Grundschulen der Lutherstadt Eisleben.



*Bevor es los ging - Erwärmung mit Rudi*

Pünktlich 8:30 Uhr eröffnete die Streetworkerin der Lutherstadt, Sabine Skerka, das sportliche Ereignis mit einer kurzen Ansprache.

Im Sinne des olympischen Gedankens wurde ein Feuer in einer Feuerschale, die dankenswerter Weise von der BTH Eisleben zur Verfügung gestellt wurde, von Kindern der vier Grundschulen mit einer Fackel entzündet.

Zur gleichen Zeit starteten über 250 Brieftauben aus den Käfigen.

Gleich an dieser Stelle ein großes Dankeschön an die Sportfreunde des Brieftraubenvereins Eisleben, die kurzfristig bereit waren, ihre Tauben zu diesem sportlichen Ereignis zur Verfügung zu stellen und so dieses Highlight ermöglichten. Die Oberbürgermeisterin der Lutherstadt Eisleben, Jutta Fischer, und der Landrat des Landkreises Mansfeld-Südharz, Dirk Schatz, begrüßten die sportbegeisterten Kinder. Mit einem kräftigen „Sport frei“ wurde der Aktionstag eröffnet.

Danach ging es in die sportlichen Wettkämpfe.

Die Kindergärten Bummi, Magdeburger Straße und Fröbelstraße ermittelten ihre Besten im Springen, Werfen, Laufen, Tauziehen, Zweifelderball und Ball über die Schnur.

Die Sportfreunde vom KAV - Eisleben zeigten ihr Können. Viel Spaß und Freude hatten die Kinder bei einem großen Rahmenprogramm.

Sie konnten sich auf einem Hindernissparkur, welcher vom Kinderschutzbund ausgerichtet wurde, und auf dem Spielmobil des Kreissportbundes austoben.

Ein weiteres Highlight war das „Bull-riding“.

Ein recht herzliches Dankeschön geht an die Volksküche, die die Versorgung mit Speisen und Getränke übernahm.

Rudi Wanitschek sorgte für die musikalische Unterhaltung der Teilnehmer.

Auch ein großes Dankeschön an den MSV Eisleben, Verein IBS, Stadtwerke, das Sachgebiet Öffentlichkeit und Kultur der Lutherstadt Eisleben, das DRK, den Jugendclub „Zeche“ Helfta und an alle weiteren Unterstützer bei der Durchführung und Ausstattung des Aktionstages.

## Eigenbetrieb Kindertagesstätten

### Übergabe der Zertifikate für die Teamfortbildung „Kita-elementar“

Das Fachpersonal der Kindertagesstätte „Apfelbäumchen“, Magdeburger Straße 3 in 06295 Lutherstadt Eisleben schloss am Mittwoch, dem 18.07.2012 in der Zeit von 16 - 19 Uhr mit der Übergabe der Zertifikate die Teamfortbildung *Kita-elementar* erfolgreich ab.

#### Motto des Erzieherteams:

**„Wir wollen nicht beeindrucken, wir wollen etwas bewegen“**

Im Rahmen des landesweiten Qualifizierungsprojektes zur *Förderung von Projekten zur Verbesserung der vorschulischen Bildung durch Qualifizierung des Betreuungspersonals* hat das Team der Kindertagesstätte „Apfelbäumchen“ die Inhouse-Schulung mit dem Fortbildungsreferenten Herr Klaus-Dieter Musiol, (Master of Arts - Erwachsenenqualifizierung) erfolgreich abgeschlossen. Das ist ein großer Schritt zur Qualitätsentwicklung der Arbeit mit den Kindern, die sich bei uns nicht nur wohlfühlen sollen, sondern eben in unserer Einrichtung auch einen guten Raum für ihre Selbstbildung erhalten. Mit den Eltern gemeinsam wollen wir mit den Kindern ihre persönlichen Schätze heben und ihnen einen guten Start ins Leben ermöglichen.

In 100 Stunden hat sich das Team mit 6 Schwerpunktmodulen in Theorie und Praxis auseinandergesetzt und die pädagogische Professionalität in der Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern im Alter von 3 bis 6 Jahren reflektiert und weiterentwickelt.

Finanzielle Grundlage dieser Weiterbildung war die Zuwendung durch das Land Sachsen-Anhalt und durch den Sozialfond der Europäischen Union. Die pädagogischen Fachkräfte haben dann mit hohem Engagement und mit Unterstützung des Trägers diese Inhouse-Schulung von November 2011 bis Juli 2012 durchgeführt. Wir danken unserem Referenten Herrn Klaus-Dieter Musiol für die wertvolle Unterstützung in diesem Prozess.

Kontaktdaten:

Herr Klaus-Dieter Musiol, Referent, Tel. 03 45/5 50 92 13,  
m-bemediat@web.de

Frau Christel Gottschalk, Leiterin, 0 34 75/68 26 68,  
kita.mdkrippe@lutherstadt-eisleben.info

Frau Doris Richter, Betriebsleiterin Eigenbetrieb Kita, 03475  
655611, eb.kita@lutherstadt-eisleben.de

## Beachparty im Hort



Einen sportlichen und genusslichen Schuljahresabschluss erlebten unsere Hortkinder der Torgartenschule bei einer Beachparty.

Für ein richtiges Strandfeeling wurden dazu im Sand ein Beachvolleyballnetz, Sonnenschirme, Liegestühle, eine Bar usw. aufgestellt.

Jedes Kind bastelte sich im Vorfeld dazu eine Lunkette.

Beim Beachvolleyballturnier stellten die Schüler dann mit Eifer ihre Geschicklichkeit und Reaktionsfähigkeit unter Beweis.

Als Preise gab es einen Volleyballschuh und Badelatschen als Schlüsselanhänger.

Dicht umlagert war anschließend die Bar, wo sich die Kinder selbst aus verschiedenen Säften und Sirup Longdrinks wie



„Blue Beach, Kiba, Sportflip, Grüne Wiese oder Kids-Schwimmingpool „ mixten.

Exotische Fruchtspieße auf Melonen und Ananasschiffchen drapiert, fanden bei den Kindern ebenfalls großen Anklang.

Mit cooler Musik und Vorfreude auf die Ferien ließen wir unsere Beachparty ausklingen.

*A. Kühne mit ihrem Hortteam*

## Sommerfest in der Kita „Bummi“

Der Tagesbeginn am 14. Juli 2012 war grau und verregnet ... doch pünktlich um 10 Uhr erschien „Klärchen“ und unser 2. Sommerfest konnte beginnen.

Rund 150 Gäste ließen sich den köstlichen Kuchen und die leckeren Grillwürstchen schmecken.

An verschiedenen Stationen konnten sich unsere Kinder im Klettern, Springen und Werfen ausprobieren.

Die Lose der Tombola waren nach kurzer Zeit vergriffen. Dicht umlagert war der Clown, der Kinderaugen zum Strahlen brachte und unsere Kinder mit kleinen Geschenken bedachte. Alle hatten viel Spaß und feierten ausgelassen auf dem Spielplatz und in der Diele der Kita.



Einen herzlichen Dank an alle Besucher unseres Sommerfestes, die mit Ihrem Erscheinen das Fest zu einem großen Höhepunkt gemacht haben!

Das Team der Kita möchte an dieser Stelle allen danken, die unser Fest so toll unterstützten:

der Volksküche Mansfelder Land, dem Edeka Aktiv-Markt Reiter, der Freiwilligen Feuerwehr, der Sparkasse MSH, der V+R Bank, dem Repo Baumarkt, der Klemme AG, dem Autohaus Gräbe und Zeddel, den Stadtwerken und besonders Sigggi für seinen tollen Kletterparcours und alle anderen fleißigen Helfer.

*Das Team der Kita „Bummi“*

## Kita „Volkstedter Zwerge“

Am 28. Juni feierten wir unser Zuckertütenfest. Der Tag brachte für unsere Schulanfänger viele Überraschungen. So durften die Kinder ihre Mittagsruhe unter dem Zuckertütenbaum machen.

Nach der Mittagsruhe fand eine Feierstunde mit den Eltern statt. Die Jüngsten zeigten ein kleines Programm und auch die Kinder der großen Gruppe, die noch nicht zur Schule kommen, haben sich mit Liedern und Gedichten von den Großen verabschiedet. Aber dann konnten die Einschüler es nicht mehr erwarten, ihre Zuckertüten in Empfang zu nehmen.

Am Abend trafen die Kinder zu einer zünftigen Kinderparty im Kindergarten ein.

Es gab eine Riesenpizza, Kindersekt und noch viele andere Sachen zum Essen.

Die Erzieherinnen wurden von den Kindern mit einem selbst ausgedachten Zirkusprogramm erfreut.

Danach überraschte Tante Petra die Kinder mit der Wüstenrose.

Wie gebannt saßen alle Kinder davor und schauten zu, wie ein unscheinbarer grau brauner und trockener Pflanzenball zu einer wunderschönen grünen und großen Pflanze wurde.

Anschließend fand eine Theateraufführung der Erzieherinnen statt.

Zum Abschluss wurden alle Kinder nacheinander nachhause gebracht.

Es war ein sehr erlebnisreicher, aber auch anstrengender Tag für die Kinder.



Am 4. Juli fand in der Kita „Volkstedter Zwerge“ von 15.00 bis 17.00 Uhr ein Spielnachmittag statt. Diese Zeit konnten die Eltern nutzen, gemeinsam mit ihren Kindern auf unserem großen Freigelände zu spielen und mit anderen Eltern oder den Erzieherinnen ins Gespräch zu kommen. Viele brachten Decken mit und nutzten die Gelegenheit für ein kleines Picknick. Besonders die Eltern unserer zukünftigen Krippenkinder nahmen unser gern Angebot an. Sie erlebten so erstmalig das Leben in der Kita und konnten mit anderen Eltern in Erfahrungsaustausch treten.

*Das Team der Kita „Volkstedter Zwerge“*



Klein- und Familienanzeigen  
JETZT auch ONLINE  
gestalten und schalten!



<http://azweb.wittich.de>

## Fachbereich Kommunalentwicklung/Bau

### Fachbereich 3 informiert!

#### „Erhebung von Kostenerstattungen für die Grundstücksniederschlagswasserentsorgung in der Lutherstadt Eisleben“

Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben hat in einer Satzung die Erhebung von Gebühren und Kostenerstattungsbeiträgen für die Abwasserbeseitigung - Niederschlagswasser - beschlossen.

Diese Satzung trat am Tage nach der Bekanntmachung in Kraft. Nach dieser Satzung hat sich die Stadt die Kosten für die Herstellung der Grundstücksanschlüsse an die zentrale öffentliche Abwasseranlage (Anschlussleitung vom Hauptsammler bis zur Grundstücksgrenze zzgl. Baunebenkosten) von dem, zum Zeitpunkt der Bekanntgabe des Kostenerstattungsbescheides, jeweiligen Grundstückseigentümer erstatten zu lassen.

Die Kostenerstattungspflicht umfasst alle Grundstücke, für die ab 15.06.1991 ein entsprechender Anschluss hergestellt wurde. Zurzeit werden die entsprechenden Hausanschlüsse erfasst.

Mit der Veranlagung ist ab Juli/August 2012 zu rechnen.

Das entsprechende Satzungsrecht ist auf der Internetpräsenz der Lutherstadt Eisleben einsehbar.

[www.eisleben.eu](http://www.eisleben.eu)

### Eigenbetrieb Betriebshof

#### Standfestigkeitsprüfung an Grabmalen

Entsprechend der Unfallverhütungsvorschrift für Friedhöfe und Krematorien sind alle Friedhöfe verpflichtet, mindestens einmal jährlich alle Grabmale auf Standfestigkeit zu prüfen.

In der Zeit vom 01.10. bis 05.10.2012 werden auf allen Friedhöfen der Verwaltungsgemeinschaft Lutherstadt Eisleben die Prüfungen durchgeführt.

Grabmale mit Mängeln werden gekennzeichnet. Der Nutzungsberechtigte ist verpflichtet, diese Mängel fachgerecht zu beheben.

gez. Zeidler

Betriebsleiter

### Eigenbetrieb Märkte

#### Sie wollten schon immer mal abheben?

Zum Thomapyrin-Cup zur Kleinen Wiese werden in der Lutherstadt 25 Ballonteamer erwartet. Es werden 15 Ballonfahrten vergünstigt verkauft, um den vollständigen

Erlös einen guten Zweck in unserer Region zuzuführen. Herr Seitz, Leiter des Thomapyrin-Cups wird diesen Erlös persönlich an eine Einrichtung übergeben.



Deshalb nutzen sie diese Gelegenheit und erwerben sie eine der begrenzten Ballonfahrten für nur 150 Euro.

Interessierte Käufer melden sich bitte unter 0 34 75/63 39 70 oder unter [info@wiesenmarkt.de](mailto:info@wiesenmarkt.de).

Mehr unter [www.wiesenmarkt.de](http://www.wiesenmarkt.de)

*Eigenbetrieb Märkte*

*der Lutherstadt Eisleben*

#### Wir wollen sinnvoll spenden, helfen Sie uns!

Die Schausteller des Eisleber Wiesenmarktes spenden in Verbindung mit dem Benefizfußballspiel am 13. September um 17 Uhr auf der Otto-Helm-Kampfbahn Geld für einen guten Zweck! In unserem Umfeld gibt es oft kleinere, nicht so hell funkelnde Sternchen, die man leicht übersieht!

Wir wollen den richtigsten und sinnvollsten Empfänger für diesen Geldbetrag auswählen!

Dafür brauchen wir die Mithilfe aller Wiesenmarkt-Fans! Geben Sie uns Hinweise zu Vereinen oder Menschen, die es unbedingt benötigen und denen wir damit richtig helfen könnten.

Alle Bewerbungen und Vorschläge senden Sie bitte bis zum 20. August an [info@wiesenmarkt.de](mailto:info@wiesenmarkt.de).

### Eigenbetrieb Bäder

#### Öffnungszeiten und Sommerferien im Freibad der Lutherstadt Eisleben

Die Sommerferien sind endlich da!

Noch bis zum 2. September 2012 hat das Freibad von 10.00 bis 20.00 Uhr durchgehend geöffnet.

**Freibad der Lutherstadt Eisleben**

Bei unter 20° C Außentemperatur, gemessen im Freibad, bleibt das Freibad geschlossen.

Öffnungszeiten:  
Montag - Freitag: 12.00 bis 20.00 Uhr  
Sonnabend und Sonntag, sowie in den Schulferien: 10.00 bis 20.00 Uhr

Landwehr 9  
06295 Lutherstadt Eisleben  
Telefon: 03475/602440  
[www.eisleber-baeder.de](http://www.eisleber-baeder.de)

#### An alle Schüler!

Bringt eure Wasserspielsachen mit (Flossen, Wasserbälle, Schnorchel etc.) und verbringt eure Sommerferien im Freibad der Lutherstadt Eisleben.

*Eigenbetrieb Bäder und Wasserochse Wies!*

### Sport in der Lutherstadt Eisleben

#### Leistungssport in der Lutherstadt Eisleben



#### 2. Bundesliga Nord Vorbericht des KAV!

Auch in der neuen Saison wird der KAV wieder zwei Liga-Mannschaften aufstellen.

Die Oberliga Nord/Ost 2012 ist in der neuen Saison stärker besetzt. Einige gute Mannschaften haben sich zu Wettkampfgemeinschaften zusammengeschlossen und sind dadurch deutlich stärker. Es stehen wieder Derbykämpfe gegen die WKG

Sangerhausen und den Saalekreis an. In dieser Oberliga wird es auf jeden Fall sehr spannende Kämpfe geben.

Dabei gilt aber das Oberligateam noch zusätzlich als Reservepool für unsere Bundesliga-Mannschaft und somit können wir unseren Sportschülern und den leistungsorientierten Nachwuchssportler zusätzliche Wettkampfeinsätze im Männerbereich bieten. Unsere Nachwuchsringer können hierbei wichtige Erfahrungen sammeln und werden somit systematisch über die Mannschaftskämpfe an die sportliche Qualität und das Niveau der BL herangeführt. In der Oberliga-Nordost avisiert der KAV einen Medaillenrang an. Auch in der Bundesliga stehen alle Vereine vor großen Herausforderungen. So wird durch den DRB ab 2012 /13 ein neues Konzept umgesetzt. Es wird die Neugliederung der Bundesliga vorgenommen, in der die 1. und 2. Bundesligen völlig neue Strukturen erhalten. Durch diese Veränderungen steigen die ersten beiden Mannschaften der 2. BL in die 1. BL auf und die Tabellenletzten müssen in die Regionalliga absteigen. Wir haben wieder das Glück, dass unser homogener, sehr gut aufgestellter Kader auch zur neuen Saison kaum Veränderungen erfährt. Nur mit Daniel Geist, der zum RL-Aufsteiger AC Germania Artern wechselte und dem wir an dieser Stelle für seinen Einsatz danken, haben wir lediglich einen einzigen Weggang zu verzeichnen. Dafür kommen mit Freistiler Florian Rau und Grecospezialisten Fabian Jänicke zwei Bundesliga erfahrene Topringer für die mittleren Gewichtsklassen neu ins Team, die sicher sehr schwer zu schlagen sein werden. Beide Athleten fühlen sich bei uns sehr wohl und haben sich schon in den ersten Trainingslehrgängen bestens integriert.

Schaut man sich die aktuellen Kader der anderen Teams an, dann sind die klaren Favoriten auf den Staffelsieg der FC Erzgebirge Aue, die WKG Pausa/Plauen und Rotation Greiz, die sich wieder mit ausländischen Spitzenathleten gezielt verstärkt haben. Auch alle anderen Teams haben einige Neuzugänge zu verzeichnen und es wird mit Sicherheit eine spannende, ausgeglichene WK-Saison, wobei sicher auch einige Überraschungen im Saisonverlauf zustande kommen werden.

Auch unser BL-Team strebt in dieser Saison erneut einen Medaillenplatz in dieser interessanten Nordstaffel an.

Der KAV möchte als Zugpferd des Ringkampfsports in unserer Region und in Sachsen-Anhalt allen Fans, Zuschauern und Sponsoren attraktiven, hochklassigen Sport besonders in den Heimkämpfen präsentieren. So werden wieder 5 Doppelveranstaltungen in der Glück- Auf- Sporthalle von Eisleben stattfinden, wo wir direkt vor den Heimkämpfen der 2. Bundesliga die Punktkämpfe in der Oberliga Nordost durchführen werden. So kann man an einem Kampfabend 18 Ringkämpfe live erleben!

Am 01.09.2012 beginnt offiziell die neue BL-Saison mit einem Auswärtskampf in München, beim SC Isaria Unterföhring. Hier hat der KAV die Ehre, die für mehr als 17 Mio. EUR teure neu erbaute Ringkampfarena der Randmünchener im ersten Bundesliga- Saisonheimkampf mit zu eröffnen.

Der erste Heimkampf in der Lutherstadt findet dann eine Woche später am 08.09.12 gegen den FC Erzgebirge Aue statt.

Bis dahin bleibt aber kaum Zeit zum Ausruhen. Vom 16. bis 19.08.2012 wird der gesamte Kader im Trainingslager in der Sportschule in Zinnowitz den letzten Feinschliff für die neue OL- und BL-Saison erhalten.

Wir erwarten eine spannende, faire und hoffentlich sehr erfolgreiche Ringkampfsaison und schon jetzt freut sich das gesamte KAV-Team auf jeden unserer Gegner und auf die zahlreichen Zuschauer, die uns tatkräftig ab September unterstützen werden.

#### **Liebe Sportfreunde, Sponsoren und Fans des KAV,**

am Samstag, 01.09.2012 beginnt offiziell die neue Bundesliga-saison. Der KAV muss an diesem 1. Kampftag nach München zum SC Isaria Unterföhring reisen.

Wir beabsichtigen bei entsprechender Resonanz mit einem großen **Reisebus nach Unterföhring** zu fahren. Aus planungstechnischen Gründen bitten wir aber schon jetzt alle interessierten Sportler + Anhang, Sponsoren und Fans ein Feedback unter: <http://www.kav-mansfelder-land.de> an unseren Webmaster bzw. den Vorstand zu senden.

## **Wettkampftermine 2012**

### **Vorrunde**

Sa. 01.09.	SC Unterföhring - KAV Mansfelder Land
Sa. 08.09.	KAV Mansfelder Land - FC Erzgebirge Aue
Sa. 15.09.	KSC M Jena - KAV Mansfelder Land
Sa. 22.09.	AVG Markneukirchen - KAV Mansfelder Land
Sa. 29.09.	KAV Mansfelder Land - RSV Rotation Greiz
Mi. 03.10.	AC Werdau - KAV Mansfelder Land
Sa. 06.10.	KAV Mansfelder Land - WKG Pausa/Plauen
Sa. 20.10.	KAV Mansfelder Land - SV J Nürnberg II

### **Rückrunde**

Sa. 27.10.	KAV Mansfelder Land - SC Unterföhring
Sa. 03.11.	FC Erzgebirge Aue - KAV Mansfelder Land
Sa. 10.11.	KAV Mansfelder Land - KSC M Jena
Sa. 17.11.	KAV Mansfelder Land - AVG Markneukirchen
Sa. 24.11.	RSV Rotation Greiz - KAV Mansfelder Land
Sa. 01.12.	KAV Mansfelder Land - AC Werdau
Sa. 08.12.	WKG Pausa/Plauen - KAV Mansfelder Land
Sa. 22.12.	SV J Nürnberg II - KAV Mansfelder Land

## **Trainingszeiten SSV Eisleben e. V.**

Badminton:	Montag 18.00 -19.00 Uhr (Jugend); 19.00 - 20.00 Uhr (Erwachsene)
Bujitsu Kai:	Dienstag: 17.00 - 18.30 Uhr (Kinder/Jugend); 18.30 - 20.00 Uhr (Erwachsene) Freitag: 17.00 - 18.30 Uhr (Kinder/Jugend); 18.30 - 20.00 Uhr (Erwachsene)
Freizeitsport:	Freitag: 20.00 - 22.00 Uhr (Jugend/Erwachsene)
Fußball	
(Alte Herren):	Freitag: 18.30 - 20.30 Uhr
Frauen-	
gymnastik:	Mittwoch: 18.30 - 20.00 Uhr
Judo:	Montag: 16.00 - 19.00 Uhr (Jugend/Erwachsene) Mittwoch: 17.00 - 19.00 Uhr (Jugend/Erwachsene)
Kinderturnen:	Donnerstag: 16.00 - 17.00 Uhr
Leichtathletik:	Montag: 16.00 - 18.00 Uhr (Jugend/Erwachsene) Donnerstag: 17.00 - 18.00 Uhr (Jugend/Erwachsene)
Tischtennis:	Montag: 16.30 - 18.00 Uhr (Jugend); 18.00 - 20.00 Uhr (Erwachsene) Mittwoch: 16.30 - 18.00 Uhr (Jugend); 18.00 - 20.00 Uhr (Erwachsene)
Volleyball:	Sonntag: 18.00 Uhr - 20.00 Uhr (Jugend/Erwachsene)

Alle Abteilungen trainieren auf der Otto-Helm-Kampfbahn, außer die Abteilung Tischtennis, diese trainiert in der Schloßplatzschule.

## **3. Eisleber Boxnacht**

### **Die Nacht die Kracht/Las Vegas in L.E.**

**Die 3. Eisleber Boxnacht findet am 8. September im Festzelt auf dem Eisleber Wiesengelände in der Lutherstadt Eisleben statt.**

Im Ring werden u. a. Marko Angermann und Andreas Günther steigen und um die Deutsche Meisterschaft (GBA) im Cruisergewicht kämpfen.

Der Veranstalter verspricht seinen Gästen weitere internationale Profi- und Amateurboxkämpfe, bei dem neben dem Sport ein buntes Showprogramm geboten wird.

Einlass: 18:00 Uhr - Beginn: 19:30 Uhr

Vorverkauf: 16,00 EUR Abendkasse: 18,00 EUR

Kartenvorverkauf ab 1. August 2012

MZ Service Center in Eisleben, Sangerhausen und Hettstedt

IN EISLEBEN: Bar "Liebevoll", Vodafone-Shop (Kaufland-Center)

Café & Bar „Plan B“, Teleshop (Hallesche Straße 119)

Tickethotline 0 34 75 - 75 12 20

[www.sport-eisleben.de/boxnacht/](http://www.sport-eisleben.de/boxnacht/)

**3. EISLEBER BOXNACHT**

MARKO ANGERMANN ANDREAS GÜNTHER

DEUTSCHE MEISTERSCHAFT  
IM CRUISERGEWICHT  
WEITERE INTERNATIONALE PROFI- UND AMATEURBOXKÄMPFE  
& SHOW-PROGRAMM

**SAMSTAG, 8. SEPTEMBER**

**FESTZELT** WISENWEG LUTHERSTADT EISLEBEN  
Einlass: 18:00 Uhr Beginn: 19:30 Uhr

Vorverkauf: 16,00 € Abendkasse: 18,00 €

**Kartenvorverkauf**

MZ Service Center in Eisleben, Sangerhausen und Hettstedt  
IN EISLEBEN: Bar "Liebevoll", Vodafone-Shop (Kaufland-Center)  
Café & Bar "Plan B", Teleshop (Halleische Straße 119)

**Tickethotline 03475 - 751220**



Deutsche Lebens-Rettungs-  
Gesellschaft

## DLRG-Zeltlager mit Wissens- rallye und Rettungskunde

### Neptun stieg aus den Fluten des Süßen See

Seeburg - Vom 06. bis 08.07.2012 fand in Seeburg am Süßen See das alljährliche Zeltlager der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft e. V. (DLRG) Ortsgruppe Eisleben/ Mansfelder See-Kreis statt.



Kinder und Jugendliche im Alter von 8 bis 18 Jahren schlugen ihre Luftmatratzen und Schlafsäcke am Freitagnachmittag im Zelt auf. Gemeinsames Spiel, zünftiges Pizzabrötchen-Essen, ein Vortrag über eine Wasserrettungsfortbildung in Zingst, an welcher 4 Jugendliche der Ortsgruppe teilnahmen, und Getuschel im Zelt am Abend sorgten dafür, dass keine Langeweile aufkam.

Der Samstag sollte dann ganz im Zeichen von Retten und Gerettet werden, Wissensrallye und Neptunfest stehen.

Den Anfang bildete hierbei eine Theorieeinheit für die Kinder und Jugendlichen zu den Themen Umgang mit dem Rettungsbord und Befreiungsgriffe bei der Bergung von Verunfallten.

Eine anschließende Lehrvorführung im Wasser durch die Jugendlichen der Ortsgruppe verdeutlichte das vorher erworbene Wissen. Natürlich mussten dann alle ihre Kenntnisse ebenfalls im Wasser unter Beweis stellen, was bei einer Wassertemperatur von 24°C wohl auch nicht so schwer fiel.

Der Nachmittag stand ganz im Zeichen von Wissensrallye und Neptunfest. Die Rallye bestand aus mehreren Stationen am See, an denen Aufgaben auf die Kinder und Jugendliche warteten, die es zu lösen galt, um den nächsten Anlaufpunkt zu erfahren. Gewinner war schließlich die Gruppe, welche alle Aufgaben in der kürzesten Zeit hinter sich brachte.

Ein weiterer Höhepunkt war dann das Neptunfest. Neptun ließ es sich nicht nehmen, sowohl die Nachwuchs-Rettungsschwimmer der DLRG als auch einige Muttis aus dem Reich der Landratten zu erretten.

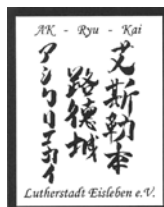
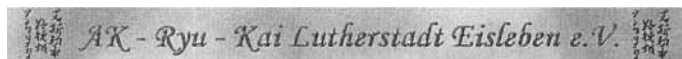
Mit einer zünftigen Taufe und der Verleihung eines entsprechenden Namens wurde Ihnen der gefahrlose Zutritt zu Neptuns Reich gewährt.

Den Abschluss des ereignisreichen Tages bildete dann eine Nachtwanderung, bei der so manches unangenehme Wesen zum Schrecken der Aller auftauchte..

Der Sonntag-Vormittag stand ebenfalls im Zeichen der Ausbildung. Im Wasser wurden noch einmal Befreiungsgriffe geübt.

Ein abschließendes Mittagessen und der Abbau des Zeltes beendete dann das gemeinsame Wochenende. Ein Wochenende, welches zum Einen ganz im Zeichen des Rettungsschwimmens stand, zum anderen aber auch das Spiel nicht zu kurz kommen ließ.

Ina Kiowski



## AK - Ryu - Kai Lutherstadt Eisleben e. V.

**Geschwister-Scholl-Schule Lutherstadt Eisleben**

### Teilhabe an Sport und Freizeit

Das Bildungs- und Teilhabepaket des Landkreises, unterstützt die Freizeitgestaltung von Kindern und Jugendlichen bis zum vollendeten 18. Lebensjahr.



Anke Kison (4. v. l.) leitet in Eisleben das Training

Dies beinhaltet z. B. das Training in unserem Verein. So wird nach einem Antrag beim Jobcenter oder Sozialamt des Land-



kreis Mansfeld-Südharz der Monatsbeitrag übernommen. Das ist ein guter Beitrag zur Gesunderhaltung und unbeschwertem Sporttreiben in der Lutherstadt.

### Trainingsangebote

- „AK-Ryu“ Combat Self Defence
- Kindersport
- Kyukushin Ryu Kobudo
- Military Combat Karate
- Waffentraining
- Trainerumschulungen
- Frauen-SV

### Mittwoch:

**Erwachsenen Training:** 18:00 Uhr - 20:00 Uhr

### Freitag:

**Training für Kinder von 3 bis 7 Jahren**

17:30 Uhr - 18:30 Uhr

**Erwachsenen Training**

18:00 Uhr - 20:00 Uhr

Kontakte: Tel.: 01 63/1 60 17 91

01 63/6 79 83 92

E-Mail: T.Aschenbrenner@AK-Ryu-Kai.de

www.ak-ryu-kai.de

## Ninja Eisleben e. V.

**Sangerhäuser Straße 43,  
am Knappenbrunnen**

### Trainingszeiten

Bujinkan Ninpo Taijutsu

Dienstag: 15.45 - 16.30 Uhr Krabbelgruppe  
(ab 4 Jahre)

16.30 - 18.00 Uhr Kinder (ab 7 Jahre)

19.30 - 21.30 Uhr Jugend (ab 12 Jahre)

Mittwoch: 16.30 - 18.00 Uhr Kinder (ab 7 Jahre)

Freitag: 15.45 - 16.30 Uhr Krabbelgruppe (ab 4 Jahre)

16.30 - 18.00 Uhr Kinder (ab 7 Jahre)

18.00 - 20.00 Uhr Jugend (ab 12 Jahre)

T.A.I.B.O.

Dienstag: 18.30 - 19.30 Uhr

Mittwoch: 18.15 - 19.15 Uhr

Donnerstag: 17.30 - 18.30 Uhr

20.00 - 21.00 Uhr

Fitness - Thai-Boxen

Mittwoch 19.15 - 21.15 Uhr

traditionelle japanische Schwertkunst

Montag: 18.00 - 19.30 Uhr

Thai Chi/Qigong

Montag ab 19:30 Uhr

Yoga

Donnerstag 18:45 - 19:45

Informationen unter: 01 70/2 90 97 09



## Bundesleistungszentrum für Kampfkunst

**Bu - Jitsu - Kai - Lutherstadt  
Eisleben e. V.**

### Trainingszeiten:

Dienstag: Kinder 17.00 - 18.30 Uhr

Erwachsene 19.00 - 21.30 Uhr

Freitag: Kinder 17.00 - 18.30 Uhr

Erwachsene 19.00 - 21.30 Uhr

### Trainingsort:

Wiesenweg, Otto-Helm-Kampfbahn (SSV Eisleben), Lutherstadt Eisleben

### Ausbildung:

1. Allgemeine körperliche und geistige Entwicklung

2. Verhaltensregeln in und außerhalb der Trainingsstätte
3. Elementare Selbstverteidigung
4. Umgang und Anwendung von Alltagsgegenständen in der Kampfkunst
5. Nerven und Schmerzpunkte
6. Arbeit mit Körperenergie
7. Einbeziehung von Visualisierung
8. Security
9. Survivals
10. Erste Hilfe
11. Alternative Heilmethoden

Tonfa Lehrgang beim Kampfkunstverein „Bu-Jitsu-Kai-Lutherstadt Eisleben e. V.“.

Anfang der 70er-Jahre besann sich ein amerikanischer Polizeibeamter dieser japanischen Waffe die aus der Notwendigkeit, der japanischen Bauern, sich zu verteidigen, entstanden ist. Heute wird diese Waffe hauptsächlich bei der Polizei sowie Sicherheitskräften eingesetzt.

Bei dem Lehrgang waren auch Sportkameraden aus Wallhausen anwesend, wo schon über Jahre ein kameradschaftliches Verhältnis besteht.

Für alle Beteiligten war dieser Lehrgang wieder ein voller Erfolg.

Mehr unter [www.bu-jitsu-kai.de](http://www.bu-jitsu-kai.de)

*Der Vorstand*

*W. Kotzur*

## Welpenschule Landwehr - Lutherstadt Eisleben



Die Hundesparte Landwehr e. V. bietet auf ihrem Gelände an der Landwehr/Wiesengelände, jeden Samstag von 14:00 - 15:30 Uhr die Welpenschule an.

Kontakt Hundesparte Landwehr e. V.: Hr. Kluge /01 73/8 80 72 44

Interessierte können ohne Anmeldung an der Schule teilnehmen.

## Welpenschule Hüneburg - Lutherstadt Eisleben

Die Ortsgruppe Eisleben bietet auf dem Gelände der Hüneburg, Schlangenweg, jeden Samstag von 10:00 - 11:00 Uhr die Welpenschule an.

Informationen unter 01 72/3 43 90 91

Interessierte können ohne Anmeldung an der Schule teilnehmen.



### Amtsblatt Lutherstadt Eisleben

Amtliches Mitteilungsblatt der Lutherstadt Eisleben mit den Ortschaften Bischofrode, Burgsdorf, Hederleben, Osterhausen, Polleben, Rothenschirmbach, Schmalzerode, Unterrißdorf, Volkstedt und Wolferode

- Herausgeber:  
Stadtverwaltung Lutherstadt Eisleben, Markt 1, 06295 Lutherstadt Eisleben  
PF 01331, 06282 Lutherstadt Eisleben,  
Telefon: 0 34 75/6 55-0, Telefax: 0 34 75/60 25 33  
Internet: [www.lutherstadt-eisleben.de](http://www.lutherstadt-eisleben.de),  
E-Mail: [webmaster@lutherstadt-eisleben.de](mailto:webmaster@lutherstadt-eisleben.de)

- Erscheinungsweise:  
Monatlich, Zustellung kostenlos an alle erreichbaren Haushalte

- Redaktion:  
Pressestelle der Stadtverwaltung der Lutherstadt Eisleben,  
Telefon: 0 34 75/65 51 41

- Druck und Verlag:  
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg,  
An den Steinenden 10,  
Telefon: (03535) 4 89-0, Telefax: (03535) 4 89-1 55,  
Telefax-Redaktion: (03535) 4 89-1 55

- Verantwortlich für den Anzeigenteil:  
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG; vertreten durch den Verlagsleiter Ralf Wirtz

- Anzeigenannahme/Beilagen:  
Frau Rita Smykalla, Telefon: 03 42 02/34 10 42, Fax: 03 42 02/5 15 06  
Funk: 0171/4144018  
Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM

## Informationen aus den Ortschaften

### Hedersleben/Oberrißdorf

#### 2. Hedersleber Börse

**29. September 2012 im Amtshaus in der Lawekestraße 4, im großen Saal.**

**Zum zweiten Mal findet eine Börse für Baby-, Kinder- und Erwachsenenbekleidung, Spielzeug und Bücher statt.**

**Wo: Amtshaus Hedersleben, 06295 Hedersleben, Lawekestraße 4**

**Zeit: 14:00 - 17:00 Uhr**

**Fürs leibliche Wohl wird gesorgt.**

**Weitere Informationen und Anmeldungen tägl. ab 18:00 Uhr unter 03 47 73/2 03 43 oder 01 60/3 06 46 51.**

„Hedersleber Heimat- und Kulturverein“ e. V.



#### Heimat- und Kulturverein Hedersleben e. V. stellt sich vor



Gegründet wurde unser Verein am 21.04.1999 und im Jahr 2009 feierten wir mit vielen Gästen unser 10-jähriges Bestehen.

Wir sind stolz darauf, am regen Leben der Gemeinde, seiner Einwohner und Besucher teilnehmen zu dürfen.

Unsere Aufgaben, wie z. B. das Wirken in und für die Gemeinschaft, die Erforschung der Geschichte unserer Gemeinde\*, Organisation und Durchführung von Festlichkeiten und das Festhalten und Zelebrieren von Brauchtum, sind immer noch so vielfältig wie am Tag unserer Gründung und haben an Reiz nicht verloren.

Wie bei unserer Gründung ist es unser Ziel, den Sinn für Zusammengehörigkeit aller Hederslebener untereinander zu festigen.

Dabei sind wir auf die Unterstützung der Gemeinde und ihrer Einwohner angewiesen.

Diese Hilfe wurde uns in den Jahren unserer Arbeit vielseitig gewährt und wir hoffen, dass dies auch in der Zukunft so geschieht.

\* Der Heimat- und Kulturverein Hedersleben macht es sich zur Aufgabe, einen ersten Grundstein für eine Chronik der Gemeinde Hedersleben zu legen. Obwohl dies vor einigen Jahren mehrmals versucht wurde, ist bis zum jetzigen Zeitpunkt kein Material zu diesem Thema vorhanden. Praktisch fangen wir wieder von „Null“ an. Einige Hilfe und Unterstützung erhalten wir bei dieser Aufgabe von Bürgern der Gemeinde, die mit Bildmaterial und ihren Erinnerungen einige Lücken füllen können. Dafür ein herzliches Dankeschön. Einige Schwerpunkte bei der Suche nach Informationen sind z.B.:

- Chronik der Neuzeit
- Familie Wendenburg, Seeburg
- LPG Hedersleben und Vorgänger
- Alte und Neue Schulen
- Hersfelder Zehntverzeichnis u. a. Schriften und Bücher
- I. und II. Weltkrieg, weitere Schlachten u. a. 1866 und 1870/71
- Satzungen aus verschiedenen Epochen
- Kartenmaterialien
- Alte und Neue Bilder der Gemeinde
- Ur- und Frühgeschichte
- Alte Vereine der Gemeinde
- Besondere Vorkommnisse
- Dorfteiche, Lawekefluss
- Beschreibungen und Material über ehem. Bauten in der Gemeinde

- Kloster Hedersleben
- Denkmäler der Gemeinde
- Besondere Persönlichkeiten
- Grundstücke und Flurbezeichnungen

Am 10.05.1999 hat der Heimat- und Kulturverein den Beschluss gefasst, für die Kindertagesstätte Hedersleben eine Patenschaft zu übernehmen. Seit dieser Zeit hat der Heimat- und Kulturverein einiges in der Kindertagesstätte bewirkt. In enger Zusammenarbeit mit der Leiterin und den Erzieherinnen der Einrichtung wurde viel erreicht. So konnten die Kinder seit Gründung des Vereines mehrmals an einem Projekttag auf dem Amtshof der Gemeinde gemeinsam mit den Kindern der Grundschule teilnehmen. Es wurden Weihnachtsfeiern veranstaltet, die den Kindern und den Eltern sehr gefallen haben, und vielerlei andere Aktivitäten durchgeführt. Unser Anliegen ist es, den Kindern eine schöne Zeit in der Einrichtung zu bereiten und der Leiterin und den Erzieherinnen zu helfen, den Sinn für Freude und Gemeinschaft der Kinder zu wecken. In Zusammenarbeit mit der Gemeinde Hedersleben, dem Bürgermeister, befreundeten Vereinen und Organisationen, Sponsoren sowie vielen Bürgern der Gemeinde konnte im Jahr 2002 der Kindertagesstätte Hedersleben der Name „Laweketal-Spatzen“ gegeben werden.

Einen großen Beitrag zur Gründung und zur Arbeit des Heimat- und Kulturvereines trug und trägt natürlich auch die Gemeinde Hedersleben, der Bürgermeister und der Gemeinderat bei.

Danke schön! Vielseitige und sehr wichtige Unterstützung erhalten wir von der Agrargenossenschaft „Laweketal“ Hedersleben. Sei es nun Hilfe bei der Vorbereitung des Projekttag oder des Oster- bzw. Halloweenfeuers oder Unterstützung bei der Durchführung unserer Aktivitäten, die Agrargenossenschaft „Laweketal“ ist immer bereit, uns und unseren Zielen zu helfen.

An dieser Stelle einen herzlichen Dank.

Weiterhin ist die Zusammenarbeit mit der Ortsfeuerwehr Hedersleben an dieser Stelle zu erwähnen. Ohne „Unsere Kameraden“ wäre keine Festlichkeit vollkommen und unmöglich durchzuführen. Und natürlich können wir uns auch auf vielseitige Unterstützung aus der breiten Bevölkerung unserer Heimatgemeinde verlassen. Ob Betriebe, Einrichtungen oder Privatpersonen - auch hier erhalten wir wichtige Hilfe für unsere Arbeit.

Fruchtbare partnerschaftliche Beziehungen unterhalten wir auch zur evangelischen Kirchengemeinde Hedersleben, die uns vielseitig bei unseren Aktivitäten unterstützt.

### Osterhausen/Klein Osterhausen und Sittichenbach

#### Aschenbrödel verliert Schuh in Osterhausen

„Und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute“, so endete auch in diesem Jahr das Märchen, das die Theatergruppe der Kindertagesstätte und des Hortes „Gänseblümchen“ Osterhausen eigens für das große Sommerfest einstudiert hatte.





Sehr zur Freude der Kinder bekam das Aschenbrödel am Ende dann doch ihren Prinzen, die böse Stiefmutter musste mit dem Besen tanzen und das Dorchen ... dem blieb nur der Wolf Felix. Kinder und Besucher waren jedenfalls begeistert angesichts der überzeugenden Darstellung der kleinen Laienspielgruppe aus Osterhausen und der liebevoll gestalteten Kulisse. Nach dem Theaterstück trafen sich alle dann in der Kita zu Kaffee und Kuchen, Zuckerwatte und Popcorn und vielen verschiedenen Highlights für die Kinder wie unter anderem zum Kinderschminken, T-Shirts bemalen oder aber im Labyrinth der Sinne.

Danken möchten wir allen, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben - der Theatergruppe, und allen Sponsoren, die uns mit Sach- und Geldspenden unterstützten.

Weiterhin danken wir dem Männerchor und der Gartensparte Osterhausen für die Organisation und Durchführung unseres traditionellen Kindertagesfestes am 1. Juni sowie dem Verein „Power of Youth“ e. V. Querfurt für die Gestaltung des Zuckertütenfestes und der Burg Querfurt für die Burgführung und die Schatzsuche. *Kinder und Erzieher team der Kita „Gänseblümchen“ Osterhausen*

## Wanderung auf dem Rundwanderweg Osterhausen

Am Sonntag, dem 9. September 2012  
Der Heimatverein Rohndetal lädt herzlich ein.



### Programm:

10.00 Uhr Eröffnung des Rundwanderweges auf dem Marktplatz Osterhausen  
Danach Wanderung über die einzelnen Stationen des Weges  
12.00 Uhr Mittagsversorgung  
15.00 - 16.00 Uhr Ende auf dem Marktplatz

Anmeldung zur Teilnahme bitte im Pfarrhaus!

## Polleben

Der Förderverein der Kirche St. Stephanus zu Polleben lädt alle Einwohner von Polleben sowie Gäste herzlich ein.

## 850 Jahre Polleben - die Ortschaft mit den Mühlen

### Programm 850 Jahre

Polleben 30. August - 2. September 2012

#### Donnerstag, 30. August 2012

19:00 Uhr Festsitzung des Ortschaftsrates

#### Freitag, 31. August 2012

18:00 Uhr Hettstedter Spielmannszug „Blau-Weiß“ 1919 e. V.  
Eröffnung der Bild- und Fotoausstellung über Polleben

19:00 Uhr Fackelumzug

20:00 Uhr Disco mit Alf

#### Samstag, 1. September 2012

13:00 Uhr Festumzug mit dem Hettstedter Spielmannszug „Blau-Weiß“ 1919 e. V.

14:30 Uhr Eröffnung der Festveranstaltung  
Auszeichnungen vom mal- und Zeichenwettbewerb

15:00 Uhr Kliebigtaler Blasmusik  
Modenschau im Wandel der Zeiten

17:00 Uhr Mansfeld Ladies

20:00 Uhr Tanz mit „Let's dance“

#### Sonntag, 2. September 2012

10:00 Uhr Festgottesdienst im Festzelt

11:00 Uhr Fröhlschoppen im Festzelt

15:00 Uhr Kinderfest in der Kindertagesstätte

Anlässlich des 20-jährigen Jubiläums der Kindertagesstätte Die Veranstaltungen finden auf dem ehemaligen Schulhof statt. Der Festumzug beginnt in der Hederslebener Straße. Alle Bürger von Polleben sind aufgerufen, ihre Häuser und Grundstücke festlich zu schmücken, um dem Ereignis einen würdevollen Rahmen zu geben.

## Volkstedt

### Heimatverein Volkstedt e. V. informiert!

Am Sonntag, dem 19. August 2012 wird in der Historischen Bäckerei in Volkstedt wieder gebacken. Besucher können einen Blick in das historische Backhaus werfen und sich von der Schwere des alten Bäckerhandwerkes vor Ort informieren. Sie werden außerdem eingeladen, Brot und Kuchen zu probieren und die Ausstellungsräume zu besichtigen. Geöffnet ist ab **13.00 Uhr**.



Das Backfest-Team

Die vielen fleißigen Helfer werden auch diesmal wieder reichlich ins Schwitzen kommen.

Aber Sie wissen genau: „Wer Brot will, darf den Schweiß nicht scheuen.“

Der Heimatverein lädt alle Interessierten herzlich ein dabei zu sein.

Die historische Backstube befindet sich im Ortsteil Volkstedt, Schulstraße 29.

### Kräutertag in Volkstedt

Am 07.07.2012 fand im Heimatverein Volkstedt e. V. der 1. Kräutertag statt. Gemeinsam mit dem Landfrauenverband Mansfelder Land wurde der Tag organisiert.



An diesem Nachmittag wurden den Besuchern Informationen zu einer breiten Palette von Heil- und Gewürzpflanzen vermittelt. Viele Interessierte fanden den Weg nach Volkstedt, um sich an dem vielfältigen Angebot Information über Kräuter und deren Verwendung zu holen, so u. a. am Stand der Gärtnerei Zahn Augsdorf sowie am Stand des Regionalmarktes Edel.“

## Wolferode

### 1. Eckenfest in Wolferode

Am Nachmittag des 30. Juni 2012 trafen sich die Anwohner der Türkeistraße, Dorfgrabenstraße, Hirtenberg sowie aus näherer und weiterer Umgebung zum 1. Eckenfest auf der Freifläche des ehemaligen Gutes Hübner.

Am Nachmittag begrüßte Ulli Kleinschmidt bei herrlichem Sonnenschein die Gäste. Im Anschluss sorgte Stephan Rische mit seiner „FELDKÜCHE QUICKY“ für leckeres Essen, und am Ausschank von Partyausstatter Olaf Beyer gab es für die durstigen Kehlen diverse Getränke. Bei flotter unterhaltsamer Musik von DJ Acker konnte man das Tanzbein schwingen, mit Nachbarn und Bekannten schwatzen und auch die „Neu-Wolferöder“ kennenlernen, die in den letzten Jahren ihr Domizil in Wolferode aufgeschlagen haben. Ein kleines Programm der „Wolferöder Karawane“ trug zur ausgelassenen Stimmung bei, und die Lachmuskeln wurden arg strapaziert. Die Kinder konnten sich auf der Hüpfburg, im Sandkasten und beim Basteln mit Manfred Kosnopfl beschäftigen. Zu späterer Stunde erstrahlten auf dem Hang des Festplatzes zahlreiche Kerzen und Teelichter im hellem Licht. Nach Mitternacht überraschte uns ein schweres Gewitter mit heftigen Regengüssen und Sturm, was die Stimmung aber keinesfalls beeinträchtigte, denn es wurde bis in die frühen Morgenstunden weitergefeiert.



Kurz und gut - es war ein gelungenes Fest und entsprach den Erwartungen aller Beteiligten. Vielleicht gibt's eine Wiederholung.

Danke an alle, die bei der Vorbereitung und Durchführung mitgeholfen haben und für die Teilnahme am Fest.

*Das Organisationskomitee*

### Heimatverein Wolferode e. V.

29.08.2012, 19.00 Uhr, Zusammenkunft im Vereinshaus

#### Volkssolidarität, Ortsgruppe Wolferode

29.08.2012, Tagesfahrt zum Steinhuder Meer

#### Sprechzeit des Ortsbürgermeisters

Donnerstag 17.00 Uhr - 18.00 Uhr

#### Sprechzeit des Ortsbürgermeisters

gemeinsam mit dem Ordnungsamt

jeden 4. Donnerstag im Monat 17.00 - 18.00 Uhr

#### Freizeitkegeln für jedermann

im Sportzentrum Wolferode, Wimmelburger Straße 19, jeden Freitag- und Samstagabend zu günstigen Preisen!

Für Familien, Vereine, Firmen und Sportinteressierte bietet die moderne 4-Bahnen-Automatik-Kegelbahn mit Kunststoffbelag für Classic-Kegeln im Freizeitsport gute Möglichkeiten.

Anmeldungen sind im Ortschaftsbüro Wolferode, Tel. Nr. 0 34 75/63 72 70,

dienstags: 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

donnerstags: 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr

und in der Sportgaststätte Wolferode, Tel. Nr. 0 34 75/63 72 98, täglich ab 17.00 Uhr (außer sonntags), möglich.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Jörg Gericke

Ortsbürgermeister

### 1. Wolferöder Flugtage

18. und 19. August 2012

**Wolferöder Flugtage**  
18. und 19. August 2012

Jeweils ab 10:00 Uhr in der  
Kleingartenanlage „Rose“ in Wolferode

**Rundflüge über das Mansfelder Land**  
mit der AN-2, dem größten einmotorigen Doppeldecker der Welt

**Kinderanimation** z.B. Hüpfburg, Bastelstraße uvm.

**Große Oldtimershow** mit den Oldtimerfreunden ML

**Charts & Oldies** Abendprogramm mit DJ Acker

Rahmenprogramm sowie Getränke- und Speiseversorgung an beiden Tagen

Mitwirkende:  
QUICKY - Die Feldküche - heiß, lecker & schnell  
DJ Acker - Unterhaltung für jeden Anlass ...  
agriculture GmbH Wolferode

Olaf Beyer - Ihr Partyausstatter  
Direktvermarktung & Gaststätte  
„Zum Waldschloß“  
Agentur für Kunst und Kulturreisen -  
Graf von Mansfeld

Auf dem Flugfeld (Ackerfläche neben der Gartenanlage am Ortseingang) werden an beiden Tagen geführte Rundflüge über das Mansfelder Land mit der AN-2, dem größten einmotorigen Doppeldecker der Welt angeboten!

Preis je Person 35,00 Euro (Flugdauer 20 - 25 min)

Der Veranstaltungsort befindet sich am Ortseingang gegenüber der „Kleingartenanlage Rose Wolferode“, Eislebener Chaussee/Wolferöder Weg

Rahmenprogramm:

Am Samstag, d. 18.08.2012 - Festplatz Kleingartenanlage ab 10:00 Uhr Fröhlichschoppen und „Fly in“

- Große Kinderanimation u. a. mit Hüpfburg, Kinderschminken (Airbrush), Mal- und Bastelstraße
- Große Oldtimershow mit den „Oldtimerfreunden Mansfelder Land“

19:00 Uhr Charts & Oldies - Abendprogramm mit DJ Acker

Am Sonntag, d. 19.08.2012 - Festplatz Kleingartenanlage

ab 10:00 Uhr Fröhlichschoppen und „Fly out“

An beiden Tagen deftige Speisen vom Grill und aus der Feldküche mit Stephan Rische „QUICKY-DIE FELDKÜCHE“

Für die Getränke sorgt „IHR PARTYAUSSTATTER“ Olaf Beyer.

# Kulturelle Vorschau

## Tourist-Information Lutherstadt Eisleben e. V.

Für folgende Veranstaltungen halten wir für Sie Karten im Vorverkauf bereit.



Datum Uhrzeit	Veranstaltung Veranstaltungsort	Preis
12.08.2012 15.00 Uhr	Orgelkonzert an der Orgel Klaus Guericke aus Weimar mit Werken von J. S. Bach, D. Buxtehude Kloster St. Marien zu Helfta	Kollekte erbeten
25.08.2012 18.00 Uhr	Die Zillertaler Sommerparty in Klostermansfeld am Dorfgemeinschaftshaus	16,50 EUR
14.09.2012 18.00 Uhr	Suzi Quatro Stausee Kelbra	30,80 EUR
06.09.2012 12.30 Uhr	24. Köthener Bachfesttage St. Andreaskirche	35,00 EUR
15.09.2012 18.00 Uhr	Heinz Rudolf Kunze Stausee Kelbra	25,30 EUR
22.09. - 23.09.2012 Sa., 11.00 Uhr Tractor Pulling So., 09.30 Uhr Flugplatz Erfurt - Alkersleben		22,00 EUR
11.10.2012 20.00 Uhr	Jonny Hill Hotel „An der Klosterpforte“	ab 29,00 EUR
03.11.2012 16.00 Uhr	Ostrock - Musical „Über sieben Brücken“ Klubhaus Hettstedt	ab 26,40 EUR
14.12.2012 19.30 Uhr	Katrin Weber „Oh die Fröhliche“ Das etwas andere Weihnachts- programm Lutherstadt Eisleben - Kloster Helfta	ab 20,00 EUR

Weitere Konzertkarten bestellen wir auf Kundenwunsch.  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserer Geschäftsstelle  
**Hallesche Straße 4, 06295 Lutherstadt Eisleben**  
Tel.: 0 34 75/60 21 24  
E-Mail: info@eisleben-tourist.de  
Internet: www.eisleben-tourist.de

## Veranstaltungen in der Lutherstadt Eisleben und ihren Ortschaften August 2012

<b>5. August 2012</b>	<b>Orgelkonzert</b> Werke von Bach, Francais, Eben Thomas Ennenbach Ort: St. Andreaskirche, Andreaskirchplatz Lutherstadt Eisleben Beginn: 17:00 Uhr
<b>10. - 12. August 2012</b>	<b>Gartenfest</b> des Kleingartenvereins „Sonnenland“ Os- terhausen e.V.

10. August 2012	18:00 Uhr Preisskat
11. August 2012	15:00 Uhr Gartenfest 18:00 Uhr Tanz und Musik
12. August 2012	10:00 Uhr Frühshoppen mit Musik
<b>12. August 2012</b>	<b>Schaubacken in Volkstedt</b> mit Wippertaler Blasmusik Ort: Heimatverein, Schulstraße 28 Lutherstadt Eisleben OT Volkstedt Beginn: 13:00 Uhr
<b>18. - 19. August 2012</b>	<b>1. Wolferöder Flugtage</b> Ort: Am Mühlberg Lutherstadt Eisleben OT Wolferode Beginn: 18:00 Uhr am Samstag
<b>19. August 2012</b>	<b>Konzert im Rahmen des Kirchengemeindefestes</b> Ekaterina Leontjewa (Orgel), Maria Gvozdezkaja (Violine) Ort: Kirche Unterrißdorf Lutherstadt Eisleben OT Unterrißdorf Beginn: 16:30 Uhr
<b>25. August 2012</b>	<b>Sommer-Familienfest/Tag der offenen Tür bei der Firma Hallog</b> Ort: Gewerbegebiet der Lutherstadt Eisleben Alleebreite 13, Lutherstadt Eisleben Beginn: 13:00 Uhr
<b>25. August 2012</b>	<b>Benefizkonzert für die Annenkirche</b> Annika Gerhards (Sopran), Prof. Walter Forchert (Violine), Prof. Helmut Wolf (Orgel) Ort: St. Annenkirche, Annenkirchplatz Lutherstadt Eisleben Beginn: 17:00 Uhr
<b>25. August 2012</b>	<b>Wand(er)KINO</b> Ort: Lutherstadtterrassen Lutherstadt Eisleben Beginn: 21:00 Uhr
<b>25. - 26. August 2012</b>	<b>Schachturnier in Bischofrode</b> Ort: Gaststätte „Zur Erholung“, Herrmann-Heyne-Straße 36b Lutherstadt Eisleben OT Bischofrode Beginn: 9:00 Uhr
<b>26. August 2012</b>	<b>7. Lutherwegsspaziergang</b> Kultur, Musik und Aktionen an und auf den Stationen des Lutherweges Treffpunkt: Luthers Geburtshaus, Lutherstraße 15 - 17 Lutherstadt Eisleben Beginn: 14:00 Uhr
<b>26. August 2012</b>	<b>Antik- und Trödelmarkt</b> Ort: Hotel an der Klosterpforte, Lindenstraße 34 Lutherstadt Eisleben Beginn: 10:00 Uhr
<b>31. August- 2. September 2012</b>	<b>850-Jahr-Feier Polleben</b>
31. August 2012	19:00 Uhr Fackelumzug 20:00 Uhr Disco
1. September 2012	13:00 Uhr Festumzug ab Hederslebener Straße 14:30 Uhr buntes Programm im Festzelt 20:00 Uhr Tanzveranstaltung
2. September 2012	10:00 Uhr Festgottesdienst zur 850-Jahr-Feier 11:00 Uhr Frühshoppen im Festzelt 15:00 Uhr Kinderfest in der Kindertagesstätte

## 7. SPAZIERGANG - AUF DEM LUTHERWEG EISLEBEN

26. AUGUST 2012

Mit Luther gehen ...

Am Vortag

Samstag, d. 25. August

**17:00 Uhr Benefizkonzert für die St. Annen-Kirche**  
mit Annika Gerhards (Sopran), Prof. Walter Forchert (Violine),  
Prof. Helmut Wolf (Orgel)

St. Annen-Kirche / Eintritt 10,- Euro  
**21:00 Uhr Wand(er) KINO / „Halt auf freier Strecke“**  
(Spielfilm Deutschland 2011)  
Lutherstadtterrassen (Sangerhäuser Straße)/ Eintritt frei

Programm 26. August

**14:30 Uhr Gottesdienst im Schöpfungsgarten**

**14:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der St. Petri-Pauli-Kirche / Zentrum Taufe**

ab 14:30 Uhr Kaffee und Kuchen / Eislebenhof



Traditionelles Foto auf dem Marktplatz

**15:30 Uhr Auftakt zum Spaziergang auf dem Lutherweg**  
Musikalische Begleitung durch den Fanfarenzug  
1973 Lutherstadt Eisleben.  
Treffpunkt: Luthers Geburtshaus

*An den Stationen entlang des Lutherweges erwarten den Besucher verschiedene Programmpunkte, u.a. eine Lesung von Luther-Texten der Landesbühne Sachsen-Anhalt an den Ohrenweiden, das traditionelle Foto auf dem Marktplatz und interessante Erläuterungen zum Bau- und Gestaltungspresses an der „Alten Lutherschule“ (Andreaskirchplatz).*

**18:00 Uhr Historisches und Kulinarisches** am Annenkirchplatz  
Musik bis spät in die Nacht mit Gregor Majewski und Band  
**Treffpunkt: St. Annen-Kirche**

### Sommerfest im Gewerbegebiet „An der B80“ der Lutherstadt Eisleben

Am Samstag, dem 25. August 2012, in der Zeit von 13:00 - 17:00 Uhr, laden die Firmen Hallog, HalService und FBZ Fahrschule GmbH, herzlich zum Sommerfest und gleichzeitigem Tag der offenen Tür ein. Veranstaltungsort ist das Gewerbe- und Sondergebiet „An der B 80“, Alleebreite 13, in der Lutherstadt Eisleben.

Die Firmen haben für die Besucher ab 13:00 Uhr ein buntes Familienprogramm vorbereitet, wie z. B. Kinderschminken und Hüpfburg sowie Fahren mit einem Fahrschul-Lkw oder Pkw.

Nachmittags gibt es eine Tombola mit attraktiven Preisen.

An diesem Tag sind Essen und Trinken frei.

Neben einem gemütlichen Nachmittag für Jung und Alt, werden die Besucher umfassend über die Leistungsangebote der Firmen informiert.

Die Geschäftsleitung freut sich auf zahlreiche und interessierte Gäste.



### Veranstaltung im Kloster Helfta

Am Sonntag, dem 12. August 2012 findet um 15.00 Uhr in der Klosterkirche St. Marien zu Helfta ein Orgelkonzert mit Werken von J. S. Bach, D. Buxtehude und kleinen Stücken aus vier Jahrhunderten statt.

Es spielt Kantor i. R. Klaus Guericke aus Weimar.

Der Eintritt ist frei.

Um eine Spende am Ausgang wird gebeten.

Klaus Guericke ist in Eisleben aufgewachsen und war von 1950 - 1951 Landwirtschaftslehrling auf dem Volksgut Helfta.“

## Kirchliche Nachrichten aus allen Gemeinden

### Kirchengemeinde Andreas-Nicolai-Petri (ANP) Lutherstadt Eisleben

#### Gottesdienste

**12.08., 10. So. n. Trinitatis**

10.00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl  
Andreaskirche

**19.08., 11. So. n. Trinitatis**

10.00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl  
Andreaskirche

**26.08., 12. So. n. Trinitatis**

14.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Beginn des Spazierganges auf dem Lutherweg  
Petrikerche

**Heilig-Geist-Stift:** 10.08. (kath.); um 10.00 Uhr

**Seniorenresidenz Alexa:** 31.08. (kath.) um 16.30 Uhr

**Seniorenheim Oberhütte:** 31.08. (kath.) um 15.30 Uhr

#### Kirchenmusik

\* Chorprobe der Kantorei, mittwochs 19.00 Uhr im Petriergemeindehaus

\* jeden Dienstag **Orgelmusik zur Mittagszeit** in der Andreaskirche, 12.00 - 12.20 Uhr

\* Sonnabend, 25.08. um 17.00 Uhr in der Annenkirche

**Benefizkonzert für die Annenkirche**

Annika Gerhards (Sopran), Prof. Walter Forchert (Violine), Prof. Helmut Wolf (Orgel)

**Diakonie**

- \* Rat und Hilfe bei persönlichen Problemen donnerstags von 9.00 bis 12.00 Uhr, Petrikirchplatz 22, Tel. 0 34 75/60 21 44
- \* Mansfelder Tafel (Verein für Soziokultur und Beschäftigung) - Rammtorstraße 37, Telefon 0 34 75/74 72 38
- \* Altenpflegeheim „Heilig-Geist-Stift“, Hallesche Straße 38, Tel. 0 34 75/92 90
- \* Diakonieladen in Sangerhausen, Riestedter Straße, Tel. 0 34 64/ 26 07 05

**Veranstaltungen und Vorträge:**

- \* Männerkreis am 07.08. um 19.30 Uhr im Rinckardt-Saal von St. Annen

**Veranstaltungen St. Andreas-Nicolai-Petri**

- \* Frauenrunde immer am 2. Freitag im Monat, zu erfragen im Gemeindebüro (Tel. 60 22 29)
- \* Gesprächskreis für Männer und Frauen am 28.08. um 17.00 Uhr Thema „Vom Priestertum aller Getauften - biblische Grundlagen und kirchliche Entwicklung der Reformation“

**Kirchengemeinde St. Annen****August 2012****Gottesdienste:****12.08.2012, 10. Sonntag n. Trinitatis**

10.30 Uhr Gottesdienst in der Annenkirche

**19.08.2012, 11 Sonntag n. Trinitatis**

10.30 Uhr Gottesdienst in der Annenkirche

**26.08.2012, 12. Sonntag n. Trinitatis**

14.00 Uhr Gottesdienst zu Beginn des Lutherweges

**Gemeindeveranstaltungen:**

Bibelkreis: Freitag, 17.08.2012 um 15.00 Uhr bei Fr. Humbert, Markt 34

Frauenkreis: Mittwoch, 08.08./22.08.2012 um 14.00 Uhr im Michaelszimmer

Männerkreis: Dienstag, 07.08.2012 ab 18.30 Uhr im Pfarrhaus

Hauskreis: Dienstag, 21.08.12 um 19.30 Uhr im Pfarrhaus

**Landeskirchliche Gemeinschaft:****Gottesdienste:**

Sonntag, 05.08./12.08./19.08./26.08.2012, 15.30 Uhr, Petrigemeindehaus

**Bibelgespräch:**

Jeden Dienstag um 19.30 Uhr Petrigemeindehaus

**Gebetsstunde:**

Jeden Montag, 18.00 Uhr, Leitung I. Schmidt

**Hauskreis für junge Leute:**

Jeden Montag, 20.00 Uhr bei Th. Reißmann, Am Stadtbad 17

**Kinderstunde:**

Sommerpause

**Evangelisches Pfarramt Osterhausen****August 2012****Gottesdienst Osterhausen:**

- Sonntag, 12. August, 14.00 Uhr mit Taufe Mathilda Luks

- Sonntag, 26. August, 14.00 Uhr mit Taufe Ole Holzhauer

**Bastelkreis Osterhausen:**

jeden Donnerstag ab 17.00 Uhr

Sommerfest: Donnerstag, 23. August, 18.00 Uhr

**Frauenchor:** jeden zweiten Mittwoch, 19.30 Uhr in Osterhausen**Gottesdienst Rothenschirmbach:**

- Freitag, 17. August, 15.30 Gottesdienst mit Trauung

- Sonntag, 9. September, 10.00 Uhr

**Förderkreis Autobahnkirche:**

- Freitag, 17. August, 18.00 Uhr: Sommerfest im Pfarrgarten Osterhausen
- Busabfahrt 17.45 Uhr

**für alle Gemeinden:****Strandbad-Gottesdienst des Kirchspiels in Obhausen:**

Sonntag, 19. August, 10.00 Uhr (Anmeldung im Pfarramt)

**Christenlehre und Konfirmandenunterricht:****Christenlehre und Jugendkreis****Beginn nach der Ferienzeit ab Montag, d. 10. September****Osterhausen:****Radtour:** Freitag, d. 31. August, 14.00 Uhr Treffpunkt Pfarrhaus Osterhausen

Fahrt zum Erlebnisspielplatz Rothenschirmbach über neuen Feldweg Sittichenbach (bitte im Pfarramt anmelden)

**Flötenunterricht ab Montag, d. 10. September:**

jeden Montag ab 14.00 Uhr

**Rothenschirmbach:****Radtour:** Dienstag, d. 4. September, 14.00 Uhr Treffpunkt Autobahnkirche Rothenschirmbach

Fahrt nach Hornburg und Holzelle über Radweg und Feldweg (bitte im Pfarramt anmelden)

**Evangelisches Pfarramt Polleben****Gottesdienste für das Kirchspiele****Polleben-Heiligenthal****Sonntag, 19.08.12**

11.00 Uhr Gottesdienst in Polleben

**Sonntag, 02.09.12**

10.00 Uhr Festgottesdienst anlässlich der 850-Jahr-Feier in Polleben

Pfarramt Polleben, Rampe 4, 06295 Polleben, Tel. 0 34 75/61 01 10

Büro geöffnet: dienstags von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr und

donnerstags von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

**Evangelische Kirchengemeinde Volkstedt****Gottesdienst**

Sonntag (11. Nach Trinitatis), 19. August, um 9:00 Uhr mit Abendmahl

**Frauenhilfe:**

Dienstag, 7. August, 14:00 Uhr

Oekumenischer Frauenkreis:

Sommerpause

**Kath. Pfarrei St. Gertrud Eisleben****Monat August****Eisleben****Pfarrkirche St. Gertrud Eisleben:**

jeden Sonntag:

10:00 Uhr Hochamt in der Pfarrkirche

**Samstag, 11.08.12; 08.09.12**

17.30 Uhr Hl. Messe; zuvor

16.30 Uhr Beichtgelegenheit

**Freitag, 10.08.12**

17.00 Uhr Hl. Messe zur Silberhochzeit der Eheleute Susanne und Frank Wohlmann

**Scholaprobe:**

jeden Donnerstag 18:30 Uhr

**Jugend:**

jeden Freitag 19:30 Uhr Jugendstunde

**Messdienerstunde:**

jeden Samstag 10:30 Uhr

Gottesdienstbeauftragte / Kommunionhelfer:

Nach Vereinbarung!

Küstertreffen:

Sonntag, 19.08. nach dem Hochamt

Kirchenvorstand: nach Vereinbarung!

Pfarrgemeinderat:

Mittwoch, 19.09., 19.00 Uhr im Gemeindehaus Eisleben

**Kolping:**

**Donnerstag, 09.08.**

19.30 Uhr Kolping: Projektabend

**Frauen:**

**Samstag, 11.08.**

17.30 Uhr Hl. Messe, anschl. Radegundisgruppe

**Senioren:**

**Mittwoch, 05.09.**

14.00 Uhr Hl. Messe mit Seniorennachmittag

**Eltern-Kind-Kreis:**

Mittwoch, 12.09.

15.30 Uhr im Gemeindehaus Eisleben

**Klosterkirche St. Marien Helfta:**

**jeden Sonntag**

08:30 Uhr Hl. Messe

17:00 Uhr Vesper

jeden 1. Sonntag im Monat nach der Hl. Messe eucharistische Anbetung bis zum Gebet der Sext 11.45 Uhr

**Mittwoch, 22.08.12**

9.00 Uhr Hl. Messe in der Klosterkirche Helfta

**Hedersleben**

**Samstag, 11.08.12**

16.00 Uhr Wortgottesfeier

**Samstag, 25.08.12**

16.00 Uhr Hl. Messe

**Samstag, 08.09.12**

16.00 Uhr Wortgottesfeier

**Volkstedt**

**Samstag, 04.08.12**

16.00 Uhr Wortgottesfeier

**Samstag, 18.08.12**

16.00 Uhr Hl. Messe

**Samstag, 01.09.12**

16.00 Uhr Wortgottesfeier

**Hergisdorf**

**jeden Donnerstag:**

8:30 Uhr Hl. Messe / Wortgottesfeier

**Samstag, 11.08.12**

14.00 Uhr Hl. Messe zur Silberhochzeit der Eheleute Martina und Ingbert Schidda

**Sonntag, 19.08.12**

8.30 Uhr Hl. Messe

**Donnerstag, 23.08.12**

8.30 Uhr Hl. Messe, anschl. Krankenkommunion

**Samstag, 25.08.12**

17.30 Uhr Hl. Messe

**Sonntag, 02.09.12**

8.30 Uhr Hl. Messe

**Samstag, 08.09.12**

17.30 Uhr Wortgottesfeier

**Sittichenbach**

Frauenkreis:

15.00 Uhr jeden 1. Donnerstag im Monat

Arbeitskreis Kirche „St. Maria“:

19.00 Uhr jeden 2. Montag im Monat

jeden Donnerstag:

9.00 Uhr „Morgenlob“ in Sittichenbach

**Sonntag, 12.08.12**

8.30 Uhr Hl. Messe

**Sonntag, 19.08.12**

8.30 Uhr Hl. Messe zum Goldenen Kommunionjubiläum

**Sonntag, 26.08.12**

8.30 Uhr Hl. Messe

**Samstag, 01.09.12**

17.30 Uhr Hl. Messe

**Sonntag, 09.09.12**

8.30 Uhr Hl. Messe

**Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen:**

**Mittwoch, 08.08.12**

14.00 Uhr Hl. Messe in der Pfarrkirche; anschl. Kaffeerunde:  
Pfr. Bogensberger lädt ein!

**Freitag, 10.08.12**

10.00 Uhr Gottesdienst im Pflegeheim Heilig-Geist-Stift

**Dienstag, 14.08.12**

19.00 Uhr Vigilmesse mit Kräutersegnung und Prozession in der Klosterkirche Helfta; anschl. „Spätstück“ im Caritas-Pflegeheim St. Mechthild (Die Gemeinde ist herzlich eingeladen.)

**Mittwoch, 22.08.12**

9.00 Uhr Hl. Messe in der Klosterkirche Helfta

**Freitag, 31.08.12**

10.00 Uhr Gottesdienst im Pflegeheim St. Mechthild

**Sonntag, 02.09.12**

Bistumswallfahrt auf die Huysburg

10.30 Uhr Eucharistiefeier

**Mittwoch, 05.09.12**

14.00 Uhr Hl. Messe in der Pfarrkirche; Seniorennachmittag  
Bitte beachten Sie auch unsere Beiträge und Hinweise:

unter: [www.sanktgertrud.net](http://www.sanktgertrud.net)

im Aushang, Pfarrbrief sowie in den Vermeldungen

## Neuapostolische Kirche

**Lutherstadt Eisleben**

**Johannes-Noack-Straße**

Gottesdienste

Jeden Sonntag 9.30 Uhr

(Sonntagsschule für 6- bis 12-Jährige)

Jeden Mittwoch, 20.00 Uhr

jeden Montag, 20.00 Uhr (Übungsstunde der Sänger)

## Öffentliche Vorträge

Jehovas Zeugen

- Versammlung Eisleben -

**August 2012**

**Königreichssaal**

jeweils Sonntag, 09:30 Uhr

**Datum:**

**Vortragsthema:**

12.08.

„Leben wir nach dem Willen Gottes?“

19.08.

„Wie können wir gerettet werden?“

26.08.

„Wie können wir den Weg zu ewigem Leben gehen?“

Klein- und Familienanzeigen  
JETZT auch ONLINE  
gestalten und schalten!



<http://azweb.wittich.de>



## Vereine und Verbände

### 20 Jahre Kreisverkehrswacht Mansfeld-Südharz e. V.

Am 17.07.2012 feierte die Kreisverkehrswacht MSH e. V. ihr 20-jähriges Bestehen. Gegründet wurde sie 1992 als Verkehrswacht Landkreis Eisleben, dann umbenannt in Verkehrswacht Mansfelder Land e. V. und seit 2009 trägt sie den Namen Kreisverkehrswacht Mansfeld-Südharz e. V.

Unser Verein hat das Ziel, das Verhalten und die Einstellung der Verkehrsteilnehmer positiv zu beeinflussen, um Unfällen im Straßenverkehr vorzubeugen. Unser Hauptaugenmerk liegt dabei in der Verkehrserziehung von Kindern und Jugendlichen.

Dafür wurde 1993/94 mit der Planung und dem Bau der Jugendverkehrsschule mit Verkehrsgarten im Schulgartenweg 1 in der Lutherstadt Eisleben begonnen. 1995 konnte diese feierlich eingeweiht werden.



Seit dieser Zeit haben wir bis heute in der Jugendverkehrsschule 1729 Veranstaltungen mit 27357 Teilnehmern durchgeführt.

Außerdem führen wir in unserem Wirkungsgebiet (Altkreis ML) die Jugend-Fahrradturniere „Wer wird Fahrrad-Champoin“ des ADAC durch. In Zahlen heißt das, in den letzten 20 Jahren haben wir 347 Turniere mit 20545 Teilnehmern durchgeführt.

Unser Jubiläum feierten wir aber nicht mit Fahrrädern, sondern mit einem Tag der Verkehrssicherheit unter dem Motto „Aktion junge Fahrer“! Dabei wurden wir unterstützt von der Feuerwehr und der Polizei mit ihrer Technik. An den Aktionsgeräten der Landesverkehrswacht konnten die Jugendlichen den Ernstfall proben: Gurtschlitten, Überschlagsimulator, Motorradsimulator und Reaktionstest. Größtes Highlight des Tages war die Fahrschule AFC Lenk. Sie ermöglichte den Besuchern auch ohne Führerschein einen Pkw zu lenken.

An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal bei allen, die uns an diesem Tag unterstützt haben recht herzlich bedanken.

*i. A. D. Steinhoff*

*Mitarbeiterin KVW MSH e. V.*

### Volkssolidarität

#### Kreisverband „Mansfeld - Südharz“ e. V.

Volkssolidarität Kreisverband „Mansfeld - Südharz“ e. V.  
Weg zum Hutberg 12 - 06295 Lutherstadt Eisleben

**August 2012**

**Schau mal rein, wir laden ein!**

**Mitglieder und Interessenten sind herzlich Willkommen!  
im Seniorenbegegnungszentrum Weg zum Hutberg 12, Luth.  
Eisleben!**

<b>montags:</b>	12.00 Uhr 18.30 Uhr	Treff der Karten-spieler Weight Watchers
<b>dienstags:</b>	10.00 Uhr	Computerkurs f. Senioren (Voranmeldung!)
	14.00 Uhr	Seniorgymnastik
<b>mittwochs:</b>	09. und 11.00 Uhr	Computerkurs für Senioren (nur mit Voranmeldung!)
<b>donnerstags:</b>	12.00 Uhr	Treff der Karten-spieler
<b>20.08.2012</b>	<b>13.00 Uhr</b>	<b>Treff der Skatspieler</b>
<b>20.08.2012</b>	<b>13.00 Uhr</b>	<b>Seniorentanzgruppe</b>
<b>20.08.2012</b>	<b>14.30 Uhr</b>	<b>Kreatives Gestalten</b>
<b>22.08.2012</b>	<b>14.00 Uhr</b>	<b>Veranstaltung der Ortsgruppe Eisleben 6</b>
<b>28.08.2012</b>	<b>13.00 Uhr</b>	<b>Seniorenportfest</b>

#### Nächster Seniorentanz am 07.09.2012 um 14.00 Uhr

**Kaffeenachmittag der Ortsgruppe Gerbstedt:**

*jeden Mittwoch ab 14:00 Uhr in der Begegnungsstätte*

**Kaffeenachmittag der Ortsgruppe Siebigerode:**

*jeden Montag ab 14:00 Uhr in der Begegnungsstätte*

**Kaffeenachmittag der Ortsgruppe Benndorf:**

*jeden Mittwoch und jeden Donnerstag ab 14.00 Uhr in der Begegnungsstätte*

**Kaffeenachmittag der Ortsgruppe Helbra:**

*jeden Dienstag ab 14.00 Uhr im Servicebüro Helbra, Hauptstraße*

### Kreisbehindertenverband Eisleben e. V.

#### Veranstaltungsplan August 2012

Samstag: 25.08.12, 11.00 Uhr Sommerfest des Kreisbehindertenverbandes auf dem Gelände der Geschäftsstelle, Kleine Landwehr 6, in der Lutherstadt Eisleben.

### AWO-Ortsverein Eisleben, Begegnungsstätte Karl-Wünschmann-Str. 12, Wohnung 311, informiert!

#### Computer sind Fenster in die Welt

Bei der PC-Stunde des AWO-Ortsvereins Eisleben ist der Informationsfluss groß. Unser Fachmann hatte alle Hände voll zu tun, um die Fragen auf den mitgebrachten Merkzetteln zu beantworten. Sicherheit, E-Mail und Internet sind am gefragtesten. Tipps zur Bedienung von Computern, sowie die Bearbeitung digitaler Bilder stehen auch weiterhin auf dem Programm. Der eigene Laptop kann gerne mitgebracht werden. Wer also mitmachen möchte, meldet sich bitte an die unter den Beiträgen veröffentlichte Kontaktadresse.

#### Rezepte-Tauschbörse bei der AWO

Weiterhin bietet der AWO-Ortsverein in seiner Begegnungsstätte eine Rezepte-Tauschbörse an.

Gefragt sind Zubereitungsmethoden von Vorspeisen, Hauptgerichten, Suppen, Nachspeisen und Backrezepten.

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns Ihre Rezepte einsenden oder vorbeibringen.

Bei dieser Gelegenheit könnten Sie natürlich auch ein anderes mit nach Hause nehmen.

Nutzen Sie diesen Kontakt, melden Sie sich an oder reden Sie einfach mit uns. Wir haben immer ein offenes Ohr.

Kontakt: E-Mail: awo-ov-eisleben@arcor.de

AWO -Tel.: 01 52/51 83 73 55

## Die Jägerschaften Eisleben e. V. und Hettstedt e. V. bieten für die Vorbereitung auf die

### Jägerprüfung Anfang Mai 2013 gemeinsam einen Prüfungsvorbereitungslehrgang an

Der Jägerlehrgang nimmt in unseren Vereinen einen hohen Stellenwert ein. Unsere Kursteilnehmer erhalten eine fundierte theoretische und praktische Ausbildung durch versierte Fachleute und erfahrene Jäger.

Die Teilnehmer lernen den Ablauf des Jagdjahres nicht nur theoretisch kennen und erleben alle Jahreszeiten im Jagdrevier. Aus diesem Grund erstreckt sich auch die Ausbildung über mehrere Monate. Ihnen kann auf Wunsch für die Dauer des Lehrgangs ein Jagdpate zur Seite stehen. Nur so ist es unseres Erachtens möglich, sich ein umfassendes Wissen anzueignen, das Erlernete zu festigen, die Zusammenhänge in der Natur zu verstehen und somit sich eine solide Grundlage der weidgerechten Jagdausübung anzueignen.

#### Der nächste Jägerlehrgang beginnt im Oktober 2012.

Ausbildungszeiten:

Theorie: Samstags von 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr

Praxis: Samstags von 08.00 - 16.00 Uhr

Schießausbildung: Samstags von 08.00 - 15.00 Uhr

Kursdauer

Kurs praktische Ausbildung:

- Von Ende Oktober bis Dezember erfolgt die praktische Ausbildung in Vorlauf der folgenden theoretischen Ausbildung. Zur praktischen Ausbildung erfolgt zeitnah eine persönliche Einladung.

Kurs theoretische Ausbildung:

- Von November 2012 bis April 2013

#### Prüfungstermin ist im Mai 2013, unsere Ausbildung endet Zeitnah vor der Prüfung.

Ausbildungsinhalte

Theorie:

- Jagdbare Tiere, Tierkunde, Wildbiologie
- Hege- und Jagdbetrieb
- Ökologie, Natur- und Landschaftsschutz
- Jagdhundewesen und Behandlung erlegten Wildes
- Grundzüge der Jagdwaffenkunde und Schießausbildung
- Grundzüge des Bundes- und Landesjagdrechtes sowie angrenzende Rechtsvorschriften

Praxis:

- Einweisung Hochsitzbau, diverse Revierarbeiten
- Anlegen von Wildfütterungen, Wildäckern und Pirschwegen
- Fährten- und Spurenkunde
- Bau von Nisthilfen
- Durchführung von Verbissschutzmaßnahmen
- praktische Vorbereitung zur Jagd
- Ansitz mit dem Jagdpaten
- Behandeln des erlegten Wildes
- jagdliches Brauchtum

Schießausbildung:

- Bockscheibe 100 m (Prüfungsdisziplin)
- Tontaube (Prüfungsdisziplin)
- Kurzwaffe 25 m (Prüfungsdisziplin)
- Laufender Keiler (fakultativ)
- Kippphase (fakultativ)

**Anmeldung: Anmeldungen werden ab sofort entgegengenommen**

**Anmeldungen :**

Herr Peter König

Schulstraße Abberode 5

OT Abberode

06343 Mansfeld

Tel. 03 47 79/2 03 13 oder 03 47 79/2 02 01

Mail: jaegerschaft-hettstedt@t-online.de

Internet: www.jaegerschaft-hettstedt.de

## Realschulabschluss an der Kreisvolkshochschule Mansfeld-Südharz e. V. in Eisleben, Hettstedt oder Sangerhausen ab dem 08.10.2012 nachholen

Die Frage, warum man sich dafür entscheidet einen Realschulabschluss nachzuholen ist denkbar einfach. Es geht darum, mehr Chancen auf dem Arbeitsmarkt zu haben. Da sind auf der einen Seite die Personen, die noch gar keine Ausbildung absolviert haben. Sie sehen sich in der schlechten Lage, dass sie ohne Realschulabschluss geringere Möglichkeiten haben, den gewünschten Ausbildungsvertrag unterschreiben zu können. Die Ausbilder legen immer größeren Wert auf einen guten Realschulabschluss. Auf der anderen Seite stehen solche Personen die zwar ihre Ausbildung absolviert haben, sich aber trotzdem in ihrem Beruf weiterentwickeln möchten. Sie haben das Ziel durch Weiterbildung einen höherwertigen Job zu bekommen. Um solche Weiterbildungen durchführen zu können, ist ein Realschulabschluss in vielen Bereichen notwendig. Viele Berufsfachschulen schreiben einen Realschulabschluss als Voraussetzung vor, um zugelassen zu werden. Und natürlich ist der Realschulabschluss die Basis, um das Abitur zu machen und eventuell studieren zu können. Die Kreisvolkshochschule startet ab dem 8. Oktober 2012 mit neuen Kursen in Eisleben, Sangerhausen und Hettstedt dazu.

Nähere Informationen gibt es unter der Telefon-Nummer 0 34 64/ 57 24 07.

# LW-flyerdruck.de

## Der einfache Weg zum Druck

Flyer  
Office  
Plakate

Falzflyer  
Broschüren  
Poster

## Wir drucken für Sie:

### 1000 DIN A4 Broschüren

16-seitig, 135g/m<sup>2</sup>

Bilderdruck

Klammerheftung

beidseitig farbig bedruckt

€ 491,41  
inkl. MwSt.  
u. Versand

Weitere Angebote finden Sie unter

[www.LW-flyerdruck.de](http://www.LW-flyerdruck.de)

